

Berden, 12. Decr. Die „Times“ meldet einen Zusammenstoß der britischen Truppen mit den Afghanen in der Nähe Kabul. Das Telegramm sagt: Die Vereinigung der Britischen Marins und Macpherson's war aufgetreten; die Kavallerie und Artillerie traten aber an dem bestimmt vereinigten Vereinungskreis ein und wurden von den großen Waffen des Feindes angegriffen. Macpherson brachte dem Feinde gestern große Verluste bei und erneute heut' Waffen den Angriff. Der Feind befindet sich in starker Anzahl in der Nähe Kabul.

## Nacht-Telegramme.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,

Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Bieray.

Amt für das Zeitung: Ludwig Hartmann.

Druck und Abdruck der Herausgeber: Liebsch & Reichenbach in Dresden.

## Nacht-Telegramme

Madrid, 10. Decr. Gente fand eine schändliche Konfrontation statt, in der Campnos entzündlich Gaswoda entzündet. Weitere Agitation und Konfrontation wegen der Kubatragödie fand wahrscheinlich zu Madrid und militärische Sicherheitsmaßnahmen getroffen. Die Teile am unteren der jenseitigen 15 Deputierte der Monarchie verweigerten die Teilnahme an der Konfrontation bis Campnos fand wegen feindlicher parlamentarischer Abschaffung enthalten. 14 Generale laudeten den Kriegsminister ihre Mission ein.

Koppel & Co.,  
Bankgeschäft,  
Schlossstrasse 14,  
gegenüber der Spiegelgasse.

An- und Verkauf aller Staatsscheine, Pfandbriefe, Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilsteile für Wechsel.

E. Pätzig,  
Fabrik-Lager  
sächsischer Spielwaren  
17 Moritzstrasse 17.

Spielwaren zu Fabrikpreisen,

Fabrikat der Herren R. Pätzig & Co., Oberhau, halte hiermit dem geachten Publikum bestens empfohlen im Hause des Juweliers Hrn. Mau, 17 Moritzstrasse 17.

St. 347. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Thauwetter, neblig, zeitweise heiter.

### Politisch.

Über die sogenannten „Garantien“ gegen die sich aus den Eisenbahnläufen ergebende Allgewalt der Regierung ist im preußischen Landtag ein Langes und Breites geredet worden. In Wirklichkeit verdient die Sache nicht den Atem, den man daran verschwendete. Man bewilligt der Regierung alle Anläufe auf diesem Landtag und fordert sie gleichzeitig auf, diesem oder dem nächsten Landtag Befehle vorzulegen, welche gewisse Einschränkungen ihrer Machtfülle bewirken sollen. Der Arbeitsminister Maybach verspricht das Einbringen solcher Vorlagen für den nächsten Landtag, einstweilen deht er seine Eisenbahngewalt auf die ihm ausgehändigten Bahnen aus. Wenn er zum nächsten Landtag nicht mehr Blümchen ist oder Gelehrte ausarbeitet, die nicht entfernt dem entsprechen, was sich der jetzige Landtag als „Garantien“ vorstellt und wenn in Folge dessen keine Garantien geschafft werden, so behält die Regierung natürlich doch die Eisenbahnen und summert sich blutwurstig darum, was sich der jetzige Landtag gedacht hat, als er die Bahnläufe nur unter gewissen Bedingungen bewilligte. Aber gelingt auch, beide Gesetzgebungsaltäre verständigen sich über die Eisenbahnbürgschaften, so sind diese völlig wertlos. Man will nämlich aus den Überschüssen der Bahnen einen Reservefonds bilden; es ist aber hundert gegen eins zu wetten, daß es keine Überschüsse gibt. Wollten die maßgebenden Parteien im Abgeordnetenhaus nicht bloß flunkern, sondern wirkliche Garantien schaffen, so gab es dazu ein ganz einfaches Mittel: der Landtag mußte, wenn er die Regierung mit einer so tolosen Machtfülle ausstattete, sich das volle Steuerbewilligungssrecht erobern, wie es alle deutschen Landtage, mit Ausnahme des preußischen und des mecklenburgischen, längst besaßen. Von jeher haben die Völker die Erweiterung ihrer Rechte bei den Fürsten und Regierungen nur dann durchgesetzt, wenn diese sich in Geldverleihungen befanden. Die Deutschen in den fürstlichen und landesherrlichen Räumen sind immer und überall die Geburtsstätten der konstitutionellen Rechte der Volksvertretungen gewesen. Freiwillig tritt eine Regierungsgewalt nur ein Tielchen ihrer Machtfülle an die Volksvertretung ab. Daß der preußische Landtag die Finanznot der Regierung nicht verworthe, um seine künftigen Rechte zu erweitern, das ist im Gegentheil deren Inhalt noch mehr verflüchtigte und im vollen Bewußtsein der Folgen eines Handelns seine ganze künftige Wirksamkeit zu einem wehenlosen Schein hinabdrückte, spricht bereits für den Niedergang des öffentlichen Geistes in unserem Nachbarstaate. Über, wenn die Ausstattung der Volksvertretung mit den sonst allgemein in Deutschland üblichen Rechten dem preußischen Landtag, trotz der sie so wiederkehrenden Kunst der Lage, als ein zu Lohnes Beginnen erschien, warum hat er nicht das kleinere? Jetzt bestehen ja bereits bei den angelauteten Privatbahnen sehr wertvolle Garantien: die Amortisationspflicht der Prinzipalisten und ein Bahn-Erneuerungs- und Reservefonds. Leider schlückt der Staat und der Pflicht einer regelmäßigen Tilgung der Schulden entzieht er sich. Das ganze Geträufje um die famosen Garantien wird nur deshalb verfälscht, aliquid seiso videatur, wie der Lateiner sagt, auf deutsch: damit die Leute glauben sollen, man summere sich wirklich um die Dinge.

Bei diesem trostlosen Verhalten des öffentlichen Geistes im Landtage ist es doppelt interessant, zu beobachten, wie bei den Wahlen das Volk urtheilt. In Magdeburg hat dieser Tage eine Reichstagswahl für den ins Privatleben zurückgetretenen Abg. v. Unruhe stattgefunden. Das Ergebnis war, daß ein Nationalliberaler in die engere Wahl mit einem Sozialdemokraten kommt. Der Berliner Stadtrath Weber erhält 5149, der ausgewiesene sozialdemokratische Referendar Viereck 400 Stimmen weniger, dann kam ein fortgeschrittenes Cöndrat, der hinter Viereck um 700 Stimmen zurückblieb, kleinere Stimmenzahlen fielen auf sogenannte Zählkandidaten der Konservativen und der Klerikalen. Die Nationalliberalen sind um gegen 4000 Stimmen gegen die letzte Wahl zurückgegangen, die Sozialdemokraten haben etwas weniger Stimmen als 1878, dagegen mehr als 1877 erhalten, die Fortschrittspartei erhielt um gegen 2000 Anhänger stärker an der Urne. Höchst pilant ist die Person des sozialistischen Cöndraten. In Viereck's Adern fließt nämlich tödliches Blut. Er ist der Enkel eines längst verstorbenen preußischen Prinzen. Sein Vater, ein noch in Berlin lebender Baron und Kammerherr, führt aus einer Nation des Prinzen und einer schönen Tochter Jorals, einer Schauspielerin Viereck entsprung, einen Balken im Wappen. Beim Berliner Kammergericht als Referendar thätig, führte sein Sohn eine sehr rührige Feder im Dienste der Sozialdemokratie. Ihr entflohen jene Artikel der inzwischen unterdrückten „Berl. Fr. Fr.“, die in dem sonst so plebejischen Heyblatte durch Form und Inhalt Aufsehen machen. Viereck, zur Verantwortung deshalb gezogen, legte sein Amt nieder, er befand sich unter den ersten der aus Berlin ausgewiesenen Sozialdemokraten. Er wandte sich nach Leipzig. Die Agitation für seine Wahl in Magdeburg bestand darin, daß seine Partei in den Zeitungen und auf Plakaten das Institut veröffentlichte: „Wöhrel!“, was soviel hieß als „Wählet Viereck“. Als er, vielleicht vertraulich auf daß in seinen Adern fließende förmliche Blut, nach Magdeburg fuhr, ward er sofort ausgewiesen. An seiner Wahlniederlage ist nicht zu zweifeln, denn in der Stichwahl wird die Fortschrittspartei ihre Stimmen mit denen der Nationalliberalen vereinigen.

Der Verbrechungssprozeß im Ministerium Waddington ist durch den Rücktritt des Justizministers Dörrey eingeleitet. Er weigerte sich, den Urtum Gambetta's zu gehorchen und Massenabschaffungen der richterlichen Beamten vorzunehmen. Der künftige Chef der Justiz wird wohl gefügiger sein und weniger Gewissensstrümpfe erheben. Gambetta wird nicht ruhen, auch gegen andere ihm nicht willkäfige Minister ähnliche Schüsse zu führen, bis er das ganze Ministerium mit seinen Kreaturen besiegt hat. Dann wird er eine Veränderung des Wahlgesetzes dahin durchsetzen, daß nicht mehr

einen Wahlkreis einen einzelnen Deputierten, sondern ein ganzes Departement eine ganze Gruppe derselben wählt, sog. Listen-Skrutinium. Sein Egalität geht dahin, daß er auf diese Weise in 20—30 Departements zugleich gewählt wird. Ausgestattet mit einem solchen Massenvertrauen des Wählers, würde er als die politisch mächtigste Person Frankreichs dastehen und mit dieser Popularität den Präsidenten der Republik, Gr. vy, moralisch nötigen, die Regierungsgewalt ihm vor dem gezeitlichen Ablauf abzutreten. Gambetta strebt offen nach dem Besitz der höchsten Stellung im Staate. Vielleicht könnte der Erfolg seinen Erfolg, möglicherweise bereitet ihm der südl. Etat vor dieser widerwärtigen Stellenjagter und das wiedererwähnende Gewissen der Nation eine unliebhafte Enttäuschung.

Wenn in Spanien sich 15 Generale verschwören und die Übernahme der Regierungsgewalt durch einen neuen Minister mit ihrem Abhiebe beantworten, so weiß jeder Kenner der Geschichte Spaniens, was das bedeutet. Ein Pronunciamiento, ein Militärputsch steht bevor. Die Generale machen sich nicht verdächtig, ohne den Plan, durch einen Militäraufstand resp. eine Volksbewegung die neue Regierung zu stürzen, fix und fertig in der Tasche zu haben. Dr. Chef der Regierung ist Canovas del Castillo, der „Königsmacher“, d. h. derjenige, dem König Alfonso seine Wahl auf den Thron Spaniens veranlaßt. Der Thron des jungerwählten Monarchen steht ist somit bedroht. Die revoltierenden Generale stützen sich im Lande auf die kastilianischen Getreidehändler, die katalanischen Weinbergbesitzer und die katalanischen Tabakspflanzer. Ihr Haupt ist der Marchall Martiniz Campos, der den Aufstand auf Cuba mühsam beendigt hat. Sein Hauptmittel dabei war das Versprechen der sofortigen Aufhebung der Sklaverei. Dies ist nun wieder in weite Ferne gerückt. Von Cuba wird man dies mit Zintenfischen beantworten, der Aufstand wird neu auslodern, die neue Regierung wird kaum über die Mittel verfügen, ihn zu dämpfen, zumal im Heimatlande Spanien die Liberalen den Sturz ihrer Regierung und die Berufung eines konservativen Kabinetts sich nicht ruhig gefallen lassen wollen.

### Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 12. December. (Abgeordnetenhaus). Dreiteiige Verhandlung der Eisenbahnvorlage. Der „Minister des öffentlichen Arbeiten“ Maybach, erklärt: In den Wahlen sei ausdrücklich gesagt, daß mit der Gewinnung der zunächst in diese liegenden vier Bahnen die Betriebsaufgaben nicht abgeschlossen seien. Wo erwartete sich, die Berlin-Vienna-Magdeburger, die Berlin-Kurhessische und die rheinische Bahn zu erweitern. Mit der Berlin-Kurhessischen Bahn werde sich das Haus in dieser Stellung nicht mehr befähigen, da nach den Geschäftstatistiken zwischen den einzelnen Gewerbevereinigungen so große Zellstämme erfordert sind, daß selbst wenn wir über die Anfangsbedingungen einginge, doch erst im Hochsommer die Vorlage gemacht werden könnte. Die Vorlage über den Anlauf der Berlin-Vienna-Magdeburger Bahn werde dem Hause gleich nach den Weihnachtsferien zugewiesen. Es sei fraglich, ob eine Vorlage des Reichsstaates der rheinischen Bahn noch im Laufe der Session möglich ist, doch keine Einigung über die Bedingungen erzielt worden ist. Wenn auch diese drei Bahnen in den Staatsdetektion übergehen, hält die Regierung die Durchführung des Staatsdetektionsystems in der Hauptstädte vorläufig für deinetzt. Das Haus genehmigte sodann die Eisenbahnvorlage in dritter Lesung unverändert nach den Bedürfnissen der zweiten Lesung. Im weiteren Verhandlungstermin erklärte ausdrücklich das zuständige Komitee, daß für die neu zu errichtenden preußischen Staatsbahnen die sog. Konföderation ein Abtrag auf dem englischen Modell eröffnet werde, der Finanzminister Ritter: er diente nicht entwegen daran, für die preußischen Comités den dörflichen oder englischen Modell zu kritisieren, um einen Abtrag zu finden, Preußen braucht das nicht, es wäre darin in die Reihe der Staaten einzutreten, die im elazigen Lande die Kraft nicht fänden, ihren Kreis aufrecht zu erhalten. Die Kräfte der Errichtung ausländischer Agenturen wurde einstweilen errogogen, man kann aber, daß dabei wahrscheinlich nur die Agenten profitieren würden. — Die Staatssteuerkommission hat in zweiter Lesung der Regierungsvorlage an den Beiträgen der ersten Lesung festgehalten und alle Abänderungen zu 81 abgelehnt, so daß allein der Staatssteuerkonsatz der Steuer unterliegen soll. Schließlich genehmigte das Haus die die Eisenbahnwirtschaft betreffenden Regelungen und nahm die Vermittlung, wonach dem Vorsitzenden der Eisenbahn- und Postabteilung auch von beiden Landtagshäusern gewählte Mitglieder angehören sollen, mit 183 gegen 183 Stimmen.

Waditz, 11. December. Die Deputiertenkammer nahm eine Resolution an, durch welche dem Ministerium Canovas ein Vertrauensvotum erhebt wird.

Konstantinopol, 11. December. Der Worte ist die Mitteilung zuverlässig, daß eine montenegrinische Truppenabteilung von 800 Mann in Bereitschaft steht. Gussini angegeben, falls dieser Platz nicht überwunden werden sollte. Zur Zeit verhindert das ungünstige Wetter den Vormarsch der Truppen.

### Vocales und Sachisches.

— XII. MM. der König und die Königin kamen gestern Vormittag 11 Uhr in Begleitung des königl. Finanzministers Herrn Haupmann von Kirschbach resp. der königl. Hofdamen Gräfin von Gisela von Streichen aus nach dem königlichen Residenzschloß und nahm Se. Majestät darüber die Meldungen von Offizieren und die Vorträge von h. herren Holbeamten etc. entgegen, während Z. Mal. die Königin, nachdem sie dem Vortragehören in der Saal. Hollstein verharrte hatte, mehrere Schritte resp. Einläufe in der Stadt, so u. s. w. in dem großen Spielwarenabsatz von Würzburg in der Würzburgerstraße, vornehm. Die Meldungen der hohen Herrschaften nach Streichen erfolgte gegen 2 Uhr Nachmittags.

Wie verlautet, wird das Königshaus das dreijährige

Wohntreib in der königlichen Villa zu Streichen teilen und demnächst das f. Hoflager am 3. Weihnachtsfeiertage von da nach der Neidhart verlegen.

— Den Oberlandesgerichtsräthen Clemm, Edelmann, Prell, Neumann, Neidhart, Maregell, Pomme, Groß, Leonhard, Vincenz und Voßkühler ist das Dienstvordrucksat „Overappellationsgerichtsräth“, dem Oberlandesgerichtsrat Götz der Titel eines

gerichtsrath Wettler der Titel eines „Geb. Justizrats“ belassen werden. Der Goldarbeiter Emil Giebel zu Löbau bat das Prädikat „Mental von Gold- und Silberarbeiter“ erhalten.

Der Prototyp und Expeditionsverband des „Vehsauer Tagelottes“ Ottosar Stauffinger, hat das Mitterkreuz des f. L. dient. Am 2. Decr. wird er erhalten.

Der wegen Jungenslager sich während der Wintermonate in Meran aufhaltende Ingenieur-Premier-Verwaltungsvorstand Seydel vom königl. Arch. Corp., dieser bei der Kaiser. Fortifikation Straßburg, bat den preußischen Kronenorden 4. Klasse erhalten.

Vaditz. Am 2. Decr. wird es achteten Eisenbahn- und Postabteilungen sich alle Tribut des Zades geteilt, handelt es sich vor datum, Treib und Wades im Range mit einander zu sehen. Der Namenspatron ist „die Tatzen“ „die Tatzen“ Abg. Waditz sprach zunächst über die Entwicklung und die Städte mit den alten Bahnhöfen. „Das Kampfspiel abwarten“ hatten sich alle Tribut des Zades geteilt, handelt es sich vor datum, Treib und Wades im Range mit einander zu sehen. Der Namenspatron war „die Tatzen“ „die Tatzen“ Abg. Waditz sprach zunächst über die Entwicklung und die Städte mit den alten Bahnhöfen durch Bahnbauten und Anläufe im Allgemeinen. Er habe immer zur Entwicklung geholfen, leider umsonst; nun hätten wir 6 Millionen Eisenbahnschulden und das Steuerrecht sei teils angezogen. Jetzt ist genau zu erkennen, ob die Bahnen durch neue Bahnanlagen zu vermehren seien. Man sieht vor der Alternative: entweder man verzichtet die Bahnen noch, oder man lädt Vantesche unverhältnismäßig, die viel eher Vantes verdient hätten, als andere, die gleichzeitig waren. Er erkläre in dem Dekret einen Allgemeinabkommen und sei deshalb nicht abgeneigt, auf diese Weise einzugehen. Er werde die gewünschten Genehmigungen ausstreben unter den Bedingungen, daß für längere Zeit von Eisenbahnbauten nicht mehr die Habe in und das die Städte und Bahnhöfe auch wirklich berücksichtigt werden. Ob Vantesco bestätigt der Vinc. Geltzau-Velgala der f. A. ist noch zweifelhaft; bezüglich der Vinc. Geltzau-Waditz-Ostb. ist dies nicht der Fall. Die „Dr. Walter“ hätten auf einen Streit zwischen ihm und Uhlemann ausgeschlagen gemacht, etwa wie man das K. Streit von Koenigsw. aufklärt. Wäre er ein solcher, so würde er nicht wichtig sein der Kammer anzuhören. Wenn die „Dresdner Nachrichten“ einen Konsultanten brauchten, sollten sie sich einen andern suchen. Hoffentlich sei dies deutlich genug für die neuzeitliche Verhältnisse ausgespielt. Weder kann der Redakteur der „Dresdner Nachrichten“ (Redner sprach dies in, wie es scheinen will, umgedreht) Geltzau-Velgala auf die Vorteile einer Bahn Waditz-Waditz ausführlich ein. Dann würde er elegisch und scherhaft beweisen die Tatschlosigkeit, die sich der Waditzer wegen dem Bahnhof darstellen dürfte, wenn die Bahn nach Waditz reisst würde. Tiefer Theil der Bedeutung bitte schriftlich und die Bahn, während die Bevölkerung der Gegend, in welche die Bahn geleitet werden solle, wiederholte, sie vor diesem Umfall zu erkennen. Aber es besteht: Der Vinc. will seine verdeckt nach Bahnen gesucht, welche die Regierung hätten bewegen können, die Bahn anstatt nach Tahlen nach Ostb. zu führen, erklärte er die Kammer, zunächst auf eine Vinc. Geltzau-Waditz-Waditz-Dahlen das Augenmerk zu richten und vielleicht in nächster Session zu erwägen, ob sich eine Verbindung mit Ostb. empfehlt. Abg. Waditz sprach zugleich im Namen des Abg. v. Post seine Verließung über das V. auf Waditz-Waditz-Dahlen ab. Er findet es für richtig, wenn die Bahn nicht mehr die Bahn verlässt, ob sie von Uhlemann, oder die von Geltzau vertretene Vinc. die bessere sei. Es kann sich nur fragen, wo die Abzweigungen zu Kreuzen den Nachteil des Verkehrs verhindern werden, anstatt umgekehrt, wie geschieht. V. Kieffers erklärte, die Regierung habe mit dem Eisenbahndirektor Waditz eine rote Weihnachtseide. Waditz aber auch eine bunte Täufung bereit. Zu den Vögeln gehörte er. Seit Jahren habe er für die Ausführung der Vinc. Altstadt-Vienna plädiert; er befürchtet, daß dieelbe von der Regierung nicht in Aussicht genommen werden sei. Das Dekret enthält für keine der vorausgelegten Linien den Nachteil des Verkehrs. Tiefer Waditz sei auch schwer zu erbringen; wer wollte ohne genaue Eisenbahnkennisse sagen, ob die von Uhlemann, oder die von Geltzau vertretene Vinc. die bessere sei? Es kann sich nur fragen, wo die Abzweigungen zu Kreuzen den Nachteil des Verkehrs verhindern werden, anstatt umgekehrt, wie geschieht. Schmalzpur kennen gelernt und sei deshalb aus dem Bauabschnitt Waditz-Waditz-Dahlen entfernt; für den Waditzer so standhaft ist er gar nicht; dieelbe enthalte eine große Härte gegen die Bahnstrecke, welche die wichtige Bahnverbindung noch leidet, gegenüber den großen Städten, die mit Gottes Hilfe und unseren Geldbeuteln“ Bahnen erhalten haben. Abg. Waditz trat der Geltzau'schen Meinung, wonach mit Anliegung weiterer Bahnen nunmehr aufgehoben werden möge, entgegen. Ohne weitere Bahnen möchte Sachsen nicht die Stelle einnehmen, die es tatsächlich einnimmt. Ein finanzieller Ausfall bei den Bahnen komme gewißer dem vorsätzlichkeitlichen Bauen derelben nicht in Aussicht genommen werden sei. Das Dekret enthält für keine der vorausgelegten Linien den Nachteil des Verkehrs. Weiter sprach er gegen das Prinzip der Schmalzpur und aus älter Abhängigkeit — für Dahlen. Abg. V. Kieffers schließt sich Uhlemann an und verwendet sich für Ostb. Abg. Waditz. Waditz hat gewünscht, daß aus den beiden Schwarzenberg-Rabenberg gebaut werden würde. Abg. Roth wünschte, daß bei Anlage von neuen Bahnen die Bahnstrecke und Abzweigungen zu entsprechenden Verträgen angeboten würden. Abg. Roth sieht nichts Neues, Nebliches bestehet in verdeckten großen Städten, Finanzminister von Königsberg erwiderte, daß kleiner Verwaltung viel Anstrengendes habe, doch sei die Regierung nicht darauf eingekommen, weil damit alterndes eine Härte nicht werde. Abzweigen seinen Vätern, die Moabit und damit genutzt habe, und Sachsen besteht ein großer Unterschied. Sachsen sei nicht größer, als die Bahnlinien seiner Vätern, und thut sie keine Bedeutung mehr, wenn es sie mit Verkehrsverbindungen verbindet, als eine Provinz ist ihre Verwaltung. Nachdem Abg. Waditz noch der Regierung für Schwarzenberg-Rabenberg gebaut, obgleich man in dorthier Regierung ebenfalls eine Bahnstrecke eröffnete, mache ein Schlußkontrakt der weiteren Debatte ein Ende. Das Eisenbahndirektor wurde der Finanzdeputation zur Beratung überreicht. Ueber die verdeckten V. und die Bahn zu Streichen erklärte man sich bis auf das Prinzip der Verkehrsabzweigungen einziger Kapitel, das bei der Finanzabzweigungsdeputation Anfang stand, allgemein für bestellt. Wegen dem Prinzip des Finanzministers wurde die Regierung erlaubt, dem nächsten Landtag Gelegenheit über die Wirkungsweise der Oberlandesgerichtsräthe und über die Verwaltung der Finanzen und Ausgaben des Staates vorzulegen (mit 37 gegen 32 bei 40 gegen 30 St.).

Zum Besten der gemeinnützigen Zwecke des Althervereins und der altsächsischen Gesellschaft hielt Vorträge vor. Dr. Auguste und Dr. Götsche im Brienhaus einen Vortrag über den Waldgang. Dr. Wahl der Adria und die Königin von Sachsen. Dr. Dr. König und Prinzessin Georg wohnten dem Vortrage bei. Voller war der Saal nicht so wie man hätte erwarten durften. Der Vortrag bot eine Menge des Interessanten, berichtete doch der Vortragende aus eigener Anwendung. Hauptsache war der heutige Vortrag desselben Herren eine sehr lebhafte Belehrung.

Seitens des Ministeriums des Innern ist jetzt auf den Rechts des bleibenden Stadtrats gegen die Entziehung der Kreischaufmannschaft in der Sache der Befreiung verhandelt worden. Nach den Wahlen der Befreiten zu schließen, ist das Freiherumlaufen der Kunden innerhalb des Wintermonats auch in den Autogenen und im frühen Winter, sowie das Aufenthalten in den Gartensäralen unter gewissen Bedingungen gestattet worden.

Die Oberzoll- und Steuerdirektion hat bestimmt der Bezahlung von Holzladungen die dantonscher Erleichterung einzutreten lassen, das Holzvolumen nicht mehr ausschließlich beim Holzimport die Zollanlagen zu benutzen haben. Wer Holz über die Grenze dringen will, braucht bis den Ort und die Stunde dem nächsten Zollamt zu zulassen, dieses sendet dann einen Zollauflieferdienst, der den Zoll in Empfang nimmt. Der betreffende Kanton führt das Werk des Zolls. Der stundenlange Umlauf, den einzelne Holzgeschäftsführer bilden machen müssen, läuft also weg.

Eine ganz wunderbare welche aber keineswegs sache Verzuckerung unserer Archen, Zähne und steinernen Pausfälle erzielte man gestern Abend, indem man zu sozialem Pflege, infolge der eingetroffenen milderen Temperatur, die Kälte aus den Webzügen herausbrachte und sich als ganz reizend aussehende Gardirüge zog.

Die Untersuchung der Entstehungs-Ursache der Zwischenkatastrophen ist noch keineswegs abgeschlossen, wird vielmehr noch fortgesetzt. Als wesentlich bestimmt man die Konstitution des Zeitpunktes, an welchem durch die Versorgungen der zwei kalten Arbeitern das verhängnisvolle Fisch in den Werkstatt gebracht wurde. Wie viel Zeit verstrich, bevor dieses Vorkommen bekannt wurde? Hat man es an der betreffenden Stelle angezeigt? Was wurde dadurch gehandelt? Man nennt nun eine nicht unbeträchtliche Stundenzahl, die zwischen dem Auftreten des Fisches und der Wasseraufzehrung verstrichen ist, ohne daß eine Betriebsentlastung erfolgte. Es leuchtet ein, daß eine Ablösung dieser Verhältnisse ausschlaggebend für die Verbreitung der Zwischenkatastrophen ist. Bei diesem Unfall sei n. o. dem Untersuchungskomitee angezeigt, auch die Hinterlassenschaften der neu reingesetzten verunreinigten Verbraucher zu berücksichtigen. Es macht auf den kalten Verstand einen üblichen Eindruck, wenn die hinterbliebenen der verunreinigten Verunreinigungen leer ansehen. Als nach der Katastrophen im Bauenwesen Gründe 1889 ebenfalls mehrere Zwischenkatastrophen eintaten, erzielten die Befreiten nicht als die Untersuchungen der Werkstätte. Mit Acht blieben die Befreiten in der Unglücksliste auf die durch die Wildthägigkeit reich ausgestatteten Wissensvergänglichkeiten.

Ein ruhiges Schneien ist dem diesjährigen Winter gar nicht möglich; sobald er einen nebligen Vertrag an Schnee legt, wie und wo zusammengeklappt ist, sieht er einen Schneeknoten in Szene, reißt damit die Blätter herunter und lässt sie zusammen in meterhohe Schneewehen, die sich merkwürdigweise immer da einfinden, wo sie am unvermeidlichen sind. Die am vorigen Nachmittag gefallene Schneemenge, die an und für sich nicht so groß war, hat dann auch wieder mit Hilfe eines Sturms eine Menschen-Schlitten im Eisenbahnen verkehrt bewacht. Die Straße Großenhain-Briesnitz war sofort verkeilt, ebenso Kompass-Nieß, Hermsdorf-Burgen und ein Grosz zwischen Briesnitz und Niesa. Zwischen Elbe und Briesnitz blieb Spuren ein Güterzug und blieb den Abends 15 Uhr von hier nach Böhlenbach abgehendem Verlorenzug. Am Ende war am 11 Uhr war das Gleis wieder frei. Auch die neuerrichtete Bahnlinie Briesnitz-Lausitz war in ihrer Hälfte ein Kapitel über Schneeverwehung anlegen müssen. Auf der Höhe bei Neukirchendorf entstehen kam der Verlust der Schneebahn Neukirchendorf zum Kosten, seitdem es keine Schiene, wie die Schneebahnen, kein Güterzug mehr ist. Bei der Karte des gestrigen Tages ist es überall das Hindernis mit energischer Brüderlichkeit beseitigt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Die arktische Wissenschaft veranstaltete, so hörte neulich im Leipziger Theatersaal der Prof. Lüdtke aus, der Bühnenspielkunst ganz gewaltige Erfolge und Fortschritte, so die Entdeckung in menschlichen Körpern ein geschildertes "Schwefel" mit einem Kreislauf vorhanden ist, das mit der Zersetzung der Blutkörperchen auf 12-14 Celsius der Tod eintreten muß, daß die Erkrankung von Kälte das allein einzige Heilmittel bei Entzündungsvorfällen ist, daß die Zersetzung durch Zugabe an andere Substanzen werden kann, die Erkrankung der Urethen des Muskulaturhus, die Verarmung der Urethen-Zersetzung von 40 auf 2%, die Entdeckung einer geheimen Thermometer für schwere Brandwunden und anderes. Bei solchen der arktischen Wissenschaft zum Sezen gereichten Folgen der Befreiung wird die Wissenschaft nicht auf dieselben verzichten können, wenn auch die Fortsetzung berechtigt ist, daß nur Personen für daran angetroffen und sie nur dann anwenden, wenn jedes Material nicht anfällt.

Mehrheiten. Unterhaltende Sätze, mögliche Vereinfachungen: das ist es, was die Befreiten für ihre Verwandten oder Freunde zur Erleichterung und zur Überleitung am leichtesten empfehlen. Für engl. Säden fügt nun schon seit Jahren Apotheker Herk. in Böhmisch. Dresdner hat auch heute wieder eine Anzahl neuer in gleicher Sache aufgefangen, z. B. als Seitenstück zu seinem vorjährigen Katerkram ein allerliebstes Kater-Ektar, ein ganz räufiges und sehr nachgeahmter liegender Kater-Ektar. In dessen Kram ist als Universalmittel eine Blasche Anti-Kater-Wein befestigt. Siehe darüber ist auch das Zaubertrümpchen, bei dem man das Glas wachsen sieht. Herk. & Räuberwurzane, die ein treues Abbild des nur verworrenen Krauts geben, während die Käse, nachdem es über dem Feuer gekocht ist, in der Kugel zerfällt. In Dresden sind sämtliche erzbischöflichen Neuheiten, darunter auch Schäfers Käse, als Polonaise-Viehgerichte-Gebäck auf dem H. Blumenmarkt-Salattheater zu finden.

Mechaniker J. Höglia in Dresden (große Werkstatt) bringt eine patentierte Erfindung zur Erfüllung geöffnete Fenster möglich. Wie oft kann eine geschlossene Fenster vom Sturmwind erfasst, auf die Straße hinausgeworfen, dasselben davon verworfen, ja sogar gefallen werden. Wie oft kommt es, daß das Haus verlassene Handtuch nicht das Fenster zu öffnen, um die dem Zimmer notwendige frische Luft einzulassen, aus Förmigkeit, das liegen und Wind während ihrer Abwesenheit Schaden anrichten können. Höglia's Vorrichtung ermöglicht es nun, ein Fenster beliebig weit zu öffnen und dasselbe in jeder ihm gegebenen Lage festzuhalten, so daß es Wind und Sturm nie bieten wird den Außen-Witterung. Fenster, ohne zerbrochen zu werden, behält Einsteile ebenso wenig geöffnet werden können als vollkommen geschlossene Fenster. Durch die Verstellbarkeit kann das Fenster so geöffnet werden, daß frische Luft hereinkommt, Zug aber nicht entsteht kann, was für Krankenraum, Büro, Arbeitsräumen, Schulen u. s. w. in sanitärer Hinsicht von unberedtem Nutzen ist. Die Vorrichtung kann auf jeder ohne Beschädigung der Fensterrahmen selbst ansetzen. Meister vom Berlauer der einen Wohnung die Vorrichtung annehmen und an die Fenster der zu der anderen Wohnung wegzubringen, und an die Fenster der zu der anderen Wohnung verpflanzen. Das Füllstoffsystem bei Tabakspfeife ist wieder anzuzeigen. — Das Füllstoffsystem bei Tabakspfeife ist bald genau überlegt. Ein neues Füllstoffsystem bei Höglia's großer Werkstatt 171 Körner's Tabakspfeife, beruht gerade auf dem entgegengesetzten Prinzip. Die Verbrennung des Tabaks ist in dieser Weise wie bei der Gitarre stets frei, da eine

mechanische Vorrichtung den Tabak in dem Raume, wie er verbrennt, empfiehlt. Der Rauch geht direkt in einen Dampfraum; es wird also verdunkelt, doch die Feuerkraft dem Tabak mittleren.

Ein sehr kluger Vortrag aus Waldheim im entstallenen Sträßling, der Meister Michael Waldheim aus Mittweida, stellte in der dortigen Umgebung nicht ohne Schwere und Glück ein Schwundelgefäß, indem er sich für einen Ingenieur Weinrich von der Kal. Landesbau-Kommission ausgab und mit der Vermessung der Bahnhöfe Radebecker- und Hartha-Waldheim betraut zu sein vorgab. Er wirkte hier in guten Bahnhöfen einzulagern und in seinen Hameln einzuführen und vorgabe in Blaue hinzu, bis die Polizei Verdacht schöpfe und ihn in diesen Tagen zu geordnetem Leben ins Amtsgefängnis einföhrt.

Seit über 10 Jahren findet ununterbrochen der Waldheim-Glauchau-Wetter eine sozialdemokratische Bleibstags-Versammlung. Der legitime Vertreter, Herr Bräuer, soll in folge eines bestimmtlosen Vorfalls sein Wandtuch überziehen wollen und eine Reue steht somit in Aussicht. Wenn die Sozialen aufstellen wollen, das liegt noch im tiefsten Dunkel.

Zum Besuch der Hinterbliebenen in Zwönitz anließ der Männerfangangang "Vorwärts". Streichen, nächst Sonntag ein Konzert im Gasthof zu Neustadt.

In diesem Jahre war die Zahl der Studirenden des königlichen Polytechnikums hier um 11 gestiegen als im Vorjahr. Es waren in den ersten 450 Studirende und 62 Doktoranden eingetragen. Der Ausfall gegenüber dem Vorjahr beträchtlich niedriger.

Wenn gestern an dieser Stelle von den beiden jungen Christbaumstücken der Gedächtnis-Ausstellung die Rede war, ist es doch, wenn auch einer neuen Art des Weihnachts-Tannenbaums zu gehören und zwar das in Neustadt bei Gohl. Gohlendorf (große Weihnachtskugeln) vorzuhängen und ähnlichen Christbaumstücken aus Süder-Guizlanden und Wohlde-Böhmen bestehen, welche hier leicht mit den jungen Tannenstämmen verbinden und dem Rahmen der Dekoration durch die ebenfalls bei Gohlendorf zu haben den glänzenden Christbaum-Stücken einen prachtvollen Anstrich verleihen. Viertere Kampagne in Böhmen mit Städte zum leichteren Ausziehen (Dutzend 1 M.) dauern ca. 2 Stunden und haben dies Jahr auch farbige Färbung eines Gemäldes von Vogt, Wands und Vogel, welche leicht erneuert werden kann.

Am 8. dieses Monats war in einem leeren Raum 2. Kl. des von Jitsau nach Görlitz abgelegenen Augsburger Friedhof eine Ablösung eines Defekts erledigt und dadurch die Flamme dem Vorherigen verloren. Eine Blase ist dabei entstanden.

Wegen Begehrung der 50-jährigen Bürgerjubel-Feier ging dem Privat-Herrn Gottlob Traugott Ehrenreich Weismann gestern ein von Rath und Stadtverordneten aufgetretenes Willkommensfestchen zu.

Zu vorvergangener Nacht ist in der roten Plauenschen Straße durch eine Plauenschen-Anlage ein Balken in Brand geraten, aber bald wieder gelöscht worden.

Die Zahl der in der festen Stadt Armee vorhanden gewesenen Reserve-Offiziere hat sich infolge neuerlichen Allerhohen Beschlusses um 54, diejenige der Landwehr um 2, durch Veränderung von je einer kleinen Anzahl Befreiungswerten erhöht. Befreiungswerte.

Einem Altstädter Weißgerber verschiedener mit verschiedenem Alter ein Käppchen überreicht.

Unterh. d. der Marienstraße hatte sich gestern das Treibholz auf der Höhe zusammengezogen und dadurch eine merkliche Stauung des Wassers verhindert.

Das neuvergängliche durch den Frankenwald aufmerksam und durchweg solche Bekämpfung sehr beliebt geworden ist. Es ist um 2. Kl. durch Veränderung von je einer kleinen Anzahl Befreiungswerten erhöht. Weißgerbermeister ist bei einer kleinen Anzahl.

Gestern Abend eine verschiedener mit verschiedenem Alter ein Käppchen überreicht.

Um 10 Uhr war das Gleis wieder frei. Auch die neuerrichtete Bahnlinie Briesnitz-Lausitz war in ihrer Hälfte verkeilt, ebenso die Annaberg-Gesellschaft. Einige, die beweisen, daß die Befreiungswerte nicht auf dieselben angewendet werden, und das Hinterland des Gleises dabei noch beschädigt werden.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Zu der vorigen Nachmittag 4 Uhr im Victoria-Salon für die Ausstellung der Glühweinschau mit großer Anzahl angestellten Galavorstellung, bei welcher die Direction in unbekannter Weise auf jeden Anfang verzögert, sind heute Villeroy-Geschäfte bei den Herren Günther & Kügel, Altmarkt, Wein und Jero. Marktgasse, und Villeroy-Geschäfte große Plauschesträne, erleichtert; morgen findet der Letztag nur an der Kasse statt.

Im Deuben wurde vor einigen Tagen der Badeanstalt und Haushälter wegen Verdacht der Unzucht verhaftet.

Am folgenden Samstag wurde am 18. d. eine dem Badeanstalt und Haushälter eingeholt, der seine Dienstkleidung und seine Dienstbeweise abnahm.

Offizielle Schwurgerichtssitzung am 18. Dezember. Am deutlichste verdeckte die Sitzung des Schwurgerichts bestimmt die Entfernung und kontrollierte die Verdächtigen um das schwere Verbrechen der Brandstiftung, sowie des schweren Dienstabschlusses; sodann hatten die beiden Geschworenen in der Abend 5 Uhr beginnenden Schlussung über eins der beiden in der Neugasse nicht seitens Verdächtigen in der Richtung des 177 des St. St. A. B. B. das jedoch in den Grenzen des Verdachtes abgestellt war, der Verdacht zu fallen. Der 21 Jahre alte, jedoch mehrfach bestrafte und bis zu seiner Verhaftung auf der Villa von Rosenburg in Bonnewitz wohnte Dienstknabe Tramont, überaus aus Höherwerke ist gehängt, zu zwei verdeckten Jahren zu füßen. Der 21 Jahre alte Knabe wurde auf der Villa aufwachende Dienstleiter und Kinder und Kinder sind ebenfalls bestreitbar, ob der Knabe eine Befreiung und aus dem St. St. A. B. B. bestreitbar ist nicht mehr wie vor 10 Monaten. Das Verdikt der Geschworenen lautete auf Schuldhaft der Badeanstalt und Haushälter verhaftet wurde. Der 21 Jahre alte Knabe bestreitet, daß er den Badeanstalt und Haushälter verhaftet, der 21 Jahre alte Knabe bestreitet, daß er den Badeanstalt und Haushälter verhaftet, der 21 Jahre alte Knabe bestreitet, daß er den Badeanstalt und Haushälter verhaftet, der 21 Jahre alte Knabe bestreitet, daß er den Badeanstalt und Haushälter verhaftet, der 21 Jahre alte Knabe bestreitet

höste, das die anwesenden Israeliten während mit Schimpfworten beleidet. Es drohten Thätschelten, als ein junger Mann ein Hoch auf den Voritgenden ausbrachte. Der anwesende Polizeideamte ermahnte nun zur Ruhe, da sonst der Vorfall geschlossen werden möchte; es auf die Rufforderung hin verfügte sich das Auditorium.

**Österreich.** In Czernowitz wurde am vorigen Sonnabend eine Opernpräsentation zweier Handwerker vollzogen, die erstaunliche Szenen verhüllten. Die Hinrichtung stand innerhalb der Mauern des Strafgefängnisses statt, wo man nicht neben einander zwei Galgen errichtet hatte. Der schwärmerische Schriftsteller hatte sich mit seinen zwei Gefährten um neun Uhr eingefunden. Bald darauf wankte einer der Delinquente an der Seite eines Richters heran. Bereits bald tot wurde der arme Händler von den Henkerstöcken zum Galgen gezwungen. Das Binden und Fesseln des Delinquenten nahm drei ganze Minuten in Anspruch, während der Tod in demselben Momenten eintrat, da der Schafot sie die Schlinge zog. Der Richter, an dem sich die Fertigkeit des Henkers befand, wurde hierauf mit einer breitgezogenen Peitsche verdrängt und auf diese Weise den Galgen des nun zur Höchtmutter gesichteten Theodor Karpka entzogen. Dieser Delinquent war trotz seines Alters viel gefährlicher als der von vorangegangene um zweckwidrig Jahre längere Mordakademie. Er ging mit festen Säcken zum Galgen entgegen, unter welchem er sich auf die Knie setzte und die Füße dreimal schüttelte. Bei ihm dauerte auch die Kreuzigung nicht so lange, wie bei Nikolajew, denn schon in zwei Minuten war alles vorüber. Als aber Karpka direkt am Galgen hing, schrie er noch einmal auf: „Gewalt! Rettet mich, Leute, ich bin unzählig!“ Doch kaum hatte er diese Worte ausgeschlagen, war er auch schon eine Weile. Während der Hinrichtung wurde der derselben zugehende Theater-Direktor Vaclav unter dem Eindruck des grausamen Schauspiels ohnmächtig und musste mit ärztlicher Hilfeleistung vom Platz geschafft werden. Aus den Daugluten eines benachbarten Hauses haben Damen (1), mit Spiegelbild bewaffnet, die Hinrichtung zu sehen.

Im Letzten Abendausfluss des Abgeordnetenhauses erklärte der Abg. Gustav Bercht über die Wahl des Ministers v. Ostenheim auf Grund der künftigen Alten und privaten Informationen, und bestätigte den Antrag, die Wahl zu annulieren. Hierüber gab es eine längere leidenschaftliche Debatte, über welche die Abgeordnetenstimme gegen Votumwort beschlossen wurde. Zuletzt falso doch!, wurde die Annulierung der Wahl Ostenheims, wie die „Presse“ meldet, einstimmig beschlossen.

**Ungarn.** Bei Karlsbad ist die vierfache um Vieles geringer gesworden; es bedarf einer Erhöhung des Wasserstandes um zwanzig Centimeter, um die ganze Stadt zu überflutemmen. Die Wasseraustritte in den Kanälen werden durch Absperrklappen gestoppt. Die Eisenbahnbrücke zwischen Karlsbad und Temesvar ist derart beschädigt, daß die regelmäßige Kommunikation auf dieser Strecke unterbrochen werden mußte. Der Teil des Autobus zwischen Karlsbad und Neu-Karlsbad ist der zerstörte. Während am Neukarlsberg die Octobristen Räumungsarbeiten und Ladefrei bereits unter Wasser gesetzt sind, läuft das Wasser am Karlsberg über durch die Dämme raus und überflutet wieder die Bahnen der Magdeburger Vorstadt. Der Glatauer Wald ist größtentheils unter Wasser gesetzt. Auch ist die Stadt von dieser Seite sehr betroffen, denn das Wasser kommt auch von dieser Seite gegen die Stadt und wird nur durch einen nicht sehr starken Staudamm von umgangender Höhe aufgehalten. In der Stadt herrscht Katastrophen- und Katastrophe. Von dem Festungs-Kommandanten wurden drei Batterien Artillerie und eine Batterie Kavallerie zu dem Damm, um die Ausführung von Schutzarbeiten berechtigt. Es herrscht

**Frankreich.** Die Kälte betrug in Paris am 10. December 21 Grad. Es herrschte Bank und Gedächtnis, suchte sich zu vertrocknen. Alle Konsumaristiken schließen auf, Kohlen, Holz, Petroleum beginnen zu fehlen. Viele Geschäfte sind geschlossen. Das belagerte Paris ist mit allen seinen Schrecken wieder aufgetaucht — am Morgen keine Milch, zum Diner kein Wein, zum Abend kein Gefüll, kein Salat — all das hat die Kälte verursacht. Die „braven Landstreiter“ liegen in Polster-Schlafzimmern die Pariser einfangen im — — — die That, welche charakterisiert am besten die Situation. In der großen Halle, in der die Einnahme durchschnittlich täglich 1½ Millionen beträgt, wurden am 5. d. soum 250.000 Francs eingenommen. Was an Lebensmittel doch ansammt, was verloren. Die Käfer waren gefroren, die Käse waren zu Stein erkalten, das Fleisch war nicht zu schälen und nicht weniger als einundzwanzig angemeldete Ladungen mit Gefüll waren ausgeblossen. Ganze Salaten der Tafelkunden sind mit der Aufzehrung von Unqualitäten angefüllt. Einzigmäßig wird jetzt die kalte Abschaffung der Metallfirmen, die vor den Magazinen im Klopstockviertel eingelassen sind, gefordert. Die Buchhändler sind schon in neu gebildeten Zellen glatt. Der Eintritt des Großen und des Schneewetters machte das Paßieren dieser glatten Lattein geradezu lebensgefährlich und zahlreiche Verletzungen an diesen Stellen vor. Die Theater waren am 4. und 5. Abend fast sämtlich leer und Cafés und Restaurants wurden fast in den ersten Abendstunden geschlossen.

Im Senate gab der Maréchal Gantロー berichtet Verhandlungen über seine Wahl ab. Er habe die Kandidatur nicht abzulehnen zu dürfen geglaubt, einmal, weil seine Wahl eine der Käfer eine hohe Ehre gewesen sei, sodann aber auch, weil er, nachdem er vor dem conservativen Majorat des Senats angesetzt, es nicht für dringend gehalten habe, das Amt zu weihern, der Minorität anzugehören.

Als Präsident der Kommission für die Klassierung der Offiziere sei er stets unparteiisch in Werke gegangen, die Politik habe er dabei nie Seite getragen. Dennoch wied der Maréchal die Beschuldigungen zurück, deren Gegenstand er seit langer Zeit wegen des 2. December gewesen sei, und vertheidigte, er habe von dem Staatsstreit nicht das Geschäft gewusst und habe einschließlich als Brigadegeneral die ihm von den Divisionsgeneralen erteilten Befehle ausführen lassen; er müsse jede Verantwortlichkeit ablehnen, er habe einfach keine Pflicht als Soldat getan, er habe immer die Kavallerie höchst gehasst und werde dies auch seiner thun bis zu seinem letzten Atemzug.

Besitz von den Rechten! Der Senat bestellte hierauf einstimmig die von den Negligenten zur Unterstützung der Nordenheimer Frankfurts geforderten 5 Millionen franz. s. Auch die Deputiertenkammer bewilligte dieselben mit 524 gegen 3 Stimmen. Die Bonapartisten sprachen die Verträge aus, doch die Abstimmung dieser Unterstellungen zu Wahlzwecken begann.

Der Justizminister De Moer hat auf Gesundheitsbeschwerden um seine Entlassung gebeten, wird aber zur Genesung seines Nachfolgers die Besoldung fortsetzen. Man ist noch nicht demütig, einen Nachfolger für De Moer zu suchen.

Dem „Gaulois“ zufolge hätte sich der Schwuler Herr Pöhlmann — in einem belgischen Kloster aufgezogen. So wunderlich die Sache auch ist, findet sie in Paris bei Personen Glaubens, welche die Gemüthsart des beispiellosen Finanziers nicht kennen. Diese Nachricht hat nur das eine Bedenkkliche — daß Herr Simon de Loppard Israël ist und unterer Wollens ed sein Südliches Kloster geht.

**Espanien.** Königin Isabella ist von den Hochzeitsfeierlichkeiten in Madrid nach Paris aufgefahren. Dort hatte die Corporation der Bildhauer von Madrid sie zu einer musikalischen Feste in einer der Kirchen eingeladen. In kostbarer Weise hatten die Verehrungsgegenstände Kaiserinnen unterlassen, zugleich den jungen König und die Königin mit eingeladen, Isabella, die treue Mutter, aber erklärte, ohne ihre Schwester-Schöster und ohne ihren Sohn würde sie die Feste nicht besuchen können. Darauf erlangt eine nachdrückliche Einladung auch von diese und ihr Bruder, der König von Spanien, wobei die Geburtshaus von Madrid — die eine ganz besondere Sympathie für Isabella zu haben scheinen — sie überwältigt hatten.

Der Papst beauftragte den Künstler in Madrid, der Abnigl die ihm vom Papste verliehene goldene Rose zu stiften. — Der Minister für die Kolonien gehörte dem Oberbefehlshaber der Truppen auf Cuba telegraphisch an, er werde ihm die Mittel senden, die zur Sicherstellung des Aufstandes unumgänglich notwendig seien und werde ferner wirtschaftliche Reformen für Cuba beschließen.

**Belgien.** Daß die Pflichtigung des Bischofs Dumont aus der Verwaltung der Diözese Tournai mit großer Schwierigkeit verknüpft gewesen ist, wurde schon erwähnt. Nun ist es man auch noch, welche Mittel haben angewendet werden müssen,

um dem Widerständigen das Abstiegsgesetz, wie das kanonische Recht fordert, vorher dreimal zur Kenntnis zu bringen. Die erste Bekanntmachung des amtlichen Sa-stitutes übernahm der Künstler selbst, der eben von Brüssel nach Tournai fuhr, und als er den Bischof zu sprechen wünschte, von diesem zu Tische geladen wurde. Während des Essens beklagte sich Monseigneur Dumont über den Satan, der die Geißel fügt der Diözese zur Pein und Verlust, und Monseigneur Bannister mahnte den Künstler an, die Geißel nach Tournai zu bringen. Beim Staatsbank auf Künstler das Geißel brachte, das von vielerlei Schärfe hatte und nicht gebaut, das es sowohl gekommen sei; doch überwand er bald den ersten Schrecken und sagte zu dem Künstler: „Wenn Sie mir noch einmal solche Witterungen liefern können, dann nehmen Sie.“ „Die Witterungen liefern können anders ein.“ Die zweite Bekanntmachung des Bischofs wurde beim mit Dumont befreundeten Professor Garrigou-Lagrange an der Universität Louvain übertragen; desselbe wußte nichts von dem Inhalt und überreichte das Exemplar in einer handschriftlichen Vermerk, daß es vom Empfänger an Künstler und Bannister weitergegeben werden sollte. Die dritte und letzte Bekanntmachung war die schärfigste, weil der Bischof nun saß auf der Tatze war. Ein im bläulichen Palast gut anachoretiertes ehemaliges päpstliches Juwel wurde nach Brüssel herum- und dort inszeniert, wie es dem Bischof die Erwiderung des heiligen Vaters, übernahm er den Auftrag; als er ihn aber ausführen wollte, sagte der Bischof: „Wenn Sie nicht herein, kann ich Ihnen nicht helfen.“ „Ich verblieb es. Sie sind an meine Freiheit verhaftet.“ Künstler bezahlte die Woche zu einem Warter und verließ das Gefallen; er sei wie ein Hund behandelt worden und habe doch einen Brief des Papstes zu überbringen gehabt. Der Warter rief: „Was! Einen Brief des Papstes.“ Und der Bischof bat ihn nicht annehmen wollen. Da mußte ein Freibrief erhalten werden; ich werde ihn gleich erklären. Geben Sie mir den Brief!“ Im Palast wurde der Warter von Biskof mit offenen Armen empfangen: „Ah, Sie kommen, mein wackerer Warter; Sie kommen, Ihren Bischof in seinen Kleidern zu tödten!“ — „O, ich bin ja nicht der Einzelne. Ihre Briefe sind zu Ende. Hier ist ein Brief des Papstes.“ — „O, auch Sie, ein Kleriker!“ Und zwei kräftige Schläge auf die Schultern gegen Künstler verhinderten, daß Künstler von Biskof mit offenen Armen empfangen: „Ah, Sie kommen, mein wackerer Warter; Sie kommen, Ihren Bischof in seinen Kleidern zu tödten!“

**Russland.** Zum Attentat auf den Kaiser Alexander II. stellt der Oberconduiteur des Bagatellengesellschafts-Meisters folgende interessante Einzelheiten mit: In dem Zug fuhren 90 Personen der kaiserlichen Beamten- und Dienstleistung. Wie alle diese Personen vor dem schrecklichen Unglück bewahrt wurden, ist ein wunderbarer Zufall, der nicht etwa darin besteht, daß die Mine unter das Kürstliche Gelehrte gelegt war, der Zug aber auf dem Rücken des Gelehrten fuhr. Die Kraft der Explosion war so groß, daß dieselbe den ganzen Zug in die Höhe gehoben hätte, wäre nicht folgender Zufall eingetreten. In dem Moment, als die Mine explodierte, trennten sich die beiden von angehängten Lokomotiven und einem Waggon-Wagon von den schrecklichen Wagons und liefen weiter. Diese legten wütend dadurch zum Stillstand, daß die vier ersten Drittel von dem Explosionsstrudel umgedreht wurden und alle kleinen Waggons an die vier anderen. In den vier umgedrehten Waggons befand sich das kaiserliche Dienstpersonal, von dem nicht eine einzige Person verletzt wurde. All' die vierziger Waggons verloren, haben sie in einer Entfernung von beiden Kilometern stehen und neben der Bahn zwei kreisförmige Portionen liegen. Diese waren ein Polstern und ein Bahnwächter. Dieselben wurden sofort, weil schwer beschädigt, ins Spital gebracht.

Das Moskauer Attentat ist jetzt das zweite zu sein, daß die Errichtung des Kaiser Alexander II. verhindert. Der Oberconduiteur des Bagatellengesellschafts-Meisters folgende interessante Einzelheiten mit: In dem Zug fuhren 90 Personen der kaiserlichen Beamten- und Dienstleistung. Wie alle diese Personen vor dem schrecklichen Unglück bewahrt wurden, ist ein wunderbarer Zufall, der nicht etwa darin besteht, daß die Mine unter das Kürstliche Gelehrte gelegt war, der Zug aber auf dem Rücken des Gelehrten fuhr. Die Kraft der Explosion war so groß, daß dieselbe den ganzen Zug in die Höhe gehoben hätte, wäre nicht folgender Zufall eingetreten. In dem Moment, als die Mine explodierte, trennten sich die beiden von angehängten Lokomotiven und einem Waggon-Wagon von den schrecklichen Wagons und liefen weiter. Diese legten wütend dadurch zum Stillstand, daß die vier ersten Drittel von dem Explosionsstrudel umgedreht wurden und alle kleinen Waggons an die vier anderen. In den vier umgedrehten Waggons befand sich das kaiserliche Dienstpersonal, von dem nicht eine einzige Person verletzt wurde. All' die vierziger Waggons verloren, haben sie in einer Entfernung von beiden Kilometern stehen und neben der Bahn zwei kreisförmige Portionen liegen. Diese waren ein Polstern und ein Bahnwächter. Dieselben wurden sofort, weil schwer beschädigt, ins Spital gebracht.

Das Moskauer Attentat ist jetzt das zweite zu sein, daß die Errichtung des Kaiser Alexander II. verhindert.



## Zu Weihnachtsgeschenken

passend

empfiehlt ich goldene Damen-Uhren von 30-200 M., degli. gold, Herren-Uhren von 50-300 M., sowie Silberne Herren- und Damen-Uhren von 15 M. an, Regulatoren in 100 verschiedenen Mustern von 20-100 M. Jede bei mir gekaufte Uhr ist gut abgesegnet und liefert ich 2 Jahre gewissenhafte Garantie.

**Oscar Müller,**Kunnenstraße Nr. 23, im Hause der Engel-Apotheke.  
NB. Schlechter Zeitverhältnisse halten verlaufe ich spottbillig.

Der schon jede Weihnachten (seit vier Weihnachtsfeiertagen) geliebte

## Pfefferkuchen

aus der berühmten Engal-Theegebäckfabrik von A. Kretsch in Büchen, Kal. Hofsticker, in bekannter Güte ist wieder angekommen.

**Bruno John,** jetzt gr. Schießgasse 10.

NB. Das Hauptdepot von dem berühmten Bulenziger Pfefferkuchen von Gottfr. Tob. Thomas, Bulenz 126, befindet sich ebenfalls wieder dasselbe.

## Feinste Liqueure,

a Liter 1 Mark 20 Pf., a Flasche 75 Pf.

## Punsch- und Grog-Essenzen,

a Flasche von 1 Mark an bis 2 Mark 50 Pf.

a Liter von 1 Mark 20 Pf. an bis 3 Mark.

**Robert Werner,** Moritzstraße 5.

## Weihnachten

empfiehlt sich

bei billigen Preisen die

## Nähmaschinen-Fabrik

Herrmann Grossmann

DRESDEN

40 Am See 40.

## Der Ausverkauf von Rhein-, Mosel- u. französischen Weinen etc.

zu herabgelegten Preisen im Geschäft lokal des Herrn Franz Munk, Landhausstraße 7, parterre im Hofe, wird einer ge- neigten Beachtung hiermit empfohlen vom

Concierge-verwalter Dr. Pilling.

## Kleiderstoffe

von 20 Pf. bis zu den besten Sachen bedeutend unter Kostenkreis, schwarze C-chemire, 10-4 br. b. 50 Pf.

## Winter-Mäntel

von 8 Mf. an, bis zu den allerfeinsten, naumentlich, Garnituren v. 15 Mf., Bett- und Tischdecken v. 150 Pf., seltene und wollene Tücher v. 20 Mf., Fußuntertücher von 170 Pf., Bustuch, Double, Blütch von 140 Mf., Schürzen aller Art von 40 Mf., 10-4 Fama von 55 Mf., Fama-Barchent 25 Pf. und 100 andere Artikel in

Hermann Beermann's Bazar,

nur Scheffelstr. 1, eine Treppe rechts,

im Hause d. r. Conditorei Trepp.

## Achtung!

Schwefelsäure a. Wd. 55-60 Pf.,

Salpetersäure a. Wund 40-45 Pf.

Klauntröste Nr. 47.

## Ein Wiegepferd

wird zu

kaufen gewünscht. Wünschen

unter G. I. in die Expedition

dieses Hauses erbeten.

## Radeberger Winter-Böhmis!

ohne Preisauflösung

a Glas 15 Pf.,

nur beidseitig

Hotel Lingke.

## Lodeneinrichtung

für Materialwaren, Waaren-

kränze, Vadenstöcken, sowie kleine

Küsten-Hedale und Tischler- u.

Polstermöbel zu Ausstattungen

sehr billige

20 Amalienstraße 20,

große Hausflur.

## Ein Pianino

sehr bill. zuverl. Valmstr. 20, pf.

Wetzwärmer a Schloß 7 Pf.

z. verl. Johnigasse 29, 4. Et.

## Junge Hunde,

3. Et. St. Bernhardiner,

find zu verkaufen Autzenhöhe

Nr. 3.

## 1 Produktengeschäft

in Mitte Altstadt in sofort Billig

zu verkaufen. Näh. Krebsberger-

Platz 14 bei Herrn Nagel.

## Bäckererei-Verkauf.

Eine kleine Bäckerei in sofort

weiter zu vergeben. Alte Bäckerei

Dresden, Steinstraße Nr. 2.

## Gr. Kinderbillard

mit Zubehör für 25 M. zu ver-

kaufen Wasserstr. 1 Unts 1 Et.

## Mit Verlust

zu verkaufen: 1 Stellereikrank,

1 Kommode, 1 Waschtisch, 2

Bettkisten, 1 Angeschen Neut-

gasse 14. in der Altbäckerei.

## Passend als Weih-

nachts-Geschenk

find mehrere Exemplare von

denen Leopoldgern, Bolong-

ner, Seiden- u. Äszenplinichern,

Sachen zu verkaufen.

G. F. Russell,

Kaffeestraße 3. Klosterarten.

## — Dresdner Nachrichten. Seite 5 —

## 2. Quittung.

Für die verlangte Bergung in Innsbruck:

Reise-Gebühr bei Herrn Wulffdirektor

Gouverneur für Südtirol verhandelt am Dienstag

14 M. 50 Pf. Schumann 15 M. 50 Pf.

Glockenspiel 5 M. 50 Pf. Sommerschule

5 M. 50 Pf. Sammeln 2 M. 50 Pf.

Glockenspiel im Gesicht des P. T. 10 M.

Glockenspiel der Monats-Ruffstellung im Dom-

10 M. 50 Pf. 1. Etage bei 1. Wille

der Brücke von Herrn Klem. Abend 2 M.

Bildungs-Verein für Arbeiter 10 Pf.

Berufe 2 M. 50 Pf. Bildungs-Verein im

Stammpalais von Wobbelin gel. (A. Beck)

19 M. 50 Pf. Miss. Urs. Urs. 1 M. 50 Pf.

Glockenspiel eingehängt zusammenhängend

10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer 10 M. 50 Pf. 1. Etage 1 M. 50 Pf.

Sommer

## Bezirksverein rechts der Elbe.

Sonnabend den 13. Dec., Abends 8 Uhr, bei Vater Konklaß, S. 1. Et.

### Hauptversammlung

Die Blaue und Nachtwälderstände in Dresden, resp.: Was lädt sich tagen? Herren, Gentlemen die Herren Ingenieure Schneider und Pieper.

Eich für den Gegenstand An-

treitende sind als Gäste willkommen, nach Abschließung durch Mitglieder oder Vertretern beim Vorstande erfreut.

Der Vorstand.

Kreunde und Freunde der Gebirgsvereins-

Industrie erfreut sich,

auch bei geeigneten Ge-

Weihnachtsmärschen den

Gedenktagen zwischen

wohlwollenden Beobachtung zu

schaffen! Jetzt sind u. a. die

überaus prächtigen Christ-

buntläden mit land-

eschaftlichen Ausstellungen von

1. Mitt. am Mittwochabend ab 7.

incl. Alte überaus viel verfügbare), sowie die ausgespann-

Kampfschirme mit vorzül-

lichen Blumen, gute Herbas-

rien und vieles andere! Um

gute Unterhaltung auch dieses

Freitag der Gebirgsvereins-

theater bietet.

Edmund Goecke,

7 Wallstraße 7.

### Vortbildungs-

### Verein

für Arbeiter jeden Berufss

1. Janusg. 23. 1. u. 2. Et.

Heute Abend 8 Uhr regel-

mäßige Haupveranstaltung, dann

Debatte, Eintritt nur gegen

Karte. — Sonnabend den 20.:

Dr. Verner Herkoy. — Den 21.:

Dr. v. Gathler. — Die Herren

unterer Röhrde. — Sie fassen

den 16. December u. enden

mit 4. Januar 1880. Das Ver-

einslokal in jedem Sonn- und

Festtag Abends den Mittags-

ten gedreht.

Der lieben Clara die

herzlichste Gratulation zum

Heiligabend.

Die Verhältnisse des Pflegologen

herrn Richter zur Jugend-

erziehung zeigen sich immer deut-

licher. Nachdem er Dienstag

Abend sich in der unanständig-

ten ten Welt benommen, ent-

wußt er sich heute mit einer

eklatanten

## Lüge.

Der Porträt von Frau

Wendel-Bernhardi über

Rahel war ein völlig ten-

dengloser.

Georg Wendel,

Serresstrasse 4. III.

Rudolph

von Standfest

ford hierdurch aufgefordert,

gleichzeitig in sein etabliertes

haus zurückzukehren.

## Herr Richter

nicht Dr. Richter, wie

er sich Dienstag Abend letzthin

heiß nannte — ist eine eisig-

ähnliche Lüge zu bergen. We-

rcetztet jetzt die Finanzia-

tion, bei einem Begriff wo da-

von gar nicht die Rede ist; er

ersterter ist Vater der Jugend,

an einem Tag, wo seine Kinder

sind; er protestiert gegen Ideen

durch Kritiken mit einem Schüllers-

bund und durch Kritiken mit

Pariserien!

Arne Mann! —

## In Hypsilanti.

Unter 1. Zahl. w. 2. Kette,

2. 10. 10. 10. 10. 10. abzu-

Elsa.

X. mit S. aufsucht erwarte

Dich Sonnabend um 6 Uhr,

wo du siehst.

Eltern,

welche Vater den Schulzonen,

Kindern, Damen- und Män-

niderstrassen haben, ist das

Jahrener Geschäft von Bern-

ner, Weber, 15, zu pflegen.

## Auf Abzahlung

in wechselseitiger oder monat-

lichen Raten erhält Jedermann

Herren- und Damen-Garderobe,

Leinen, Bettzeuge, Möbel,

Matten, Betten, Hüte,

Schirme, Tische, Polster-

möbel usw. in Abzahlungs-

Bazar von Zippel & Matz-

dorf, Neumarkt 13 b. I.

Als nach dem Weihnachtsfest in

unter Geschäftsbüro Sonntag

von Morgen 8 Uhr bis Abends

6 Uhr ununterbrochen gedreht.

IS: D. E. M. 900 — 181  
V. a. Deut. Gold 12 Kond.

### Ablösung!

Das endum billige und sicher  
Recht wagen welches d. kann  
Schwarsenlager von H.  
Fischer befindet sich nur 21  
Weinstraße 21. Weinhand-  
elsbetrieb, seinen Weinhandels-  
betrieb hat er entnommen. F. L.

zur Ausgabe ist,  
Joh. sowie moderne gleichzu-  
setzen Zeitungen, welche noch an dem  
Weinmärkte leben und billig

Wolffsche Bartholdi, 21. Weine

und Weine der Weinstadt

&lt;p

Fertige  
**Promenaden-**  
und  
**Gesellschafts-**  
**Costumes,**

Fertige  
**Trauer-**  
**Tolletten**

in geschmackvollen Ausführungen  
zu sehr billigen Preisen.

Die Annahme der für  
das Fest fertig zu stellenden Costumes  
erfolgt bis 20. December.

**Rid. Chemnizer,**  
18 Wilsdrufferstr. 18.

Achtung! Achtung!  
**J. M. Hörlein,**  
Postplatz, 1. Stadtwaldschlösschen,  
empfiehlt sein großes Lager solider  
Winterüberzieher, Kaiserfäntel,  
Anzüge, Bekleider,  
Westen, Tropfen und Schlafröcke  
zu bedeutend ermäßigten, außerordentlich billigen Preisen. Außerdem empfiehlt sein großes Lager der neuesten Stoffe  
zur Anfertigung eleganter Garderobe nach Maß.  
**J. M. Hörlein,**  
Postplatz, im Stadtwaldschlösschen.

Unentbehrlich für jede Familie!  
Oscar Baumann's aromatische  
**Eibischwurzel-Seife.**

Unbekannt mitreiste Toilettenseife für die Haut, bestes  
Mittel gegen Sommersprossen, Sonnenbrand, Mittelsturz und  
zu starker Hitze des Gesichts. Die Eibischwurzel seift erweicht  
die Haut, verbindet und verfestigt den Leim und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in seinem und belebt  
dieselben. Preis 1. Stück 2 fl. u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. u. 1 Ml.  
**Maisglockchen-Parfüm** in flüssiger, dicker Qualität,  
1 fl. 75 Pf., 1, 1/4 fl. 1, 2 u. 3 Ml.

**Echtes Köln. Wasser**

von J. M. Martin, gegenüber dem Käthchenplatz, Käthchen-  
platz 4, 1. Stadt-Matland, Glodenstraße 471 u. d. Klosterbau  
Martin, 1. Kl. 70 Pf., 1/4, 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4 u. 7 1/2 Ml., 6  
gr. Ml. in 1. Kl. 6 Ml. 90 Pf., **Eau-bouquet. Spring-**  
**Flowers. Jockeyclub. Ylang-Ylang. Opopanax.**  
**Viollettes de Parme. New moon bay. Winter-**  
**green. Rés da. Moss Rose. Victoria-Bouquet.**  
**Carola-Bouquet etc.** a. fl. 50, 75 Pf., 1, 1/4, 1 1/2,  
2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 und 6 Ml.

**Räuchermittel. Räucherpapier. Räucher-**  
**essig. Räucherkerzen. Räucherpulver. Räu-**  
**cheränder. Räucherlampen. Eau de Lavande**  
**aubrière** zu allen Zeiten empfiehlt in größter Auswahl  
unter Garantie der Fabrik  
die Parfümerie-, Raum- u. Bürstenhandlung

**Oscar Baumann,**  
10 Franzenstraße 10.

**Ausverkauf**

Schloßstraße 15 parfümierte Da-  
men und Kinderkleider zu herab-  
gelegten Preisen im Käthchenhaus  
von A. M. Glatz.

**Kederbetten,**

neue, rote Jutet 2, 5, 6  
und 7 Zuhälter sind zu verkaufen  
Vindemontstraße 15, dritte Et. r.

**Winter-Röcke,**

Winter-Jaques,  
moderne Hosen, Westen, Mäntel,  
Kreise u. billig zu verkaufen  
Franzenstraße 46, 2. Et.  
im Käthchenhaus.

**PIANINOS**  
den 90—250 Thlr. zu verkaufen  
Vindemontstraße 15, dritte Et. r.

# Zu Weihnachts-Geschenken

## für Knaben und Mädchen jeden Alters

find Bekleidungs-Gegenstände, die das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, doppelt empfehlenswerth,  
und erlaube ich mir demzufolge



mein Special-Geschäft in Knaben- und Mädchen-Garderobe, das für alle Altersstufen  
bis zu 16 Jahren eine unendlich reiche Auswahl bietet, hiermit angelegetzt zu empfehlen.

Auch in diesem Jahre erlaube ich mir auf die bekannte Einrichtung in meinem Geschäft ausnahms-  
sam zu machen, daß beim Kauf kein Muster erforderlich, die Angabe des Alters genügt, um die passen-  
den Sachen zu erlangen, wofür ich **Garantie** leiste, resp. selbst nach dem Beste bis zum 31.

December e. bereitwillig umtausche.

Die Preise sind den Zeitverhältnissen und meinem größeren Warenumfrage entsprechend sehr  
billig auf jedem Gegenstande deutlich in Markwährung verzeichnet, so daß eine Übertheuerung nie  
stattfinden kann.

## P. Schlesinger,

37 Wilsdruffer Strasse 37.

Vestellungen nach Maß, die bis zum Beste erledigt werden müssen, kann ich nur bis zum  
15. December e. entgegennehmen.

Ungarische 100 Fl.

Staats-Voile  
mit Deutschem Reichsstempel.  
Färblich 3 Farben.  
2. Kl. 15. Bündung am  
15. December e.

Haupt-Gewinn:

**150,000 Fl.**

Jedes Voile muß mindestens  
mit 140 fl. bezogen werden.  
Wir vereinen viele Voile  
deiner Größe zum Börsencourte  
(von ca. 205 fl. pr. 2 fl.).  
zugleichlich 1 Ml. Provision.  
Gamis-Voile für 21 Ml.  
auf 100 Pfund zu 109 Ml.  
Zeit 1. Bündung für 21 Ml.  
naturzählig zu 5 Ml.  
zugleichlich Provision und 6 %  
Zinsen p. J.  
Nummer-aufgabe oben auf  
Roth & Co., Berlin W..

Bankhaus Roth, W. 10.

Solche Agenten w. ges.

Bad-Butter:

Zirler, Thüringer, Schles-  
sische Böhmisches, Mährische  
und Bavarische, einzeln und in  
Kästen von 10—40 Pfund, zu  
den häufigen Tageopfern em-  
pfehlt Johannes Dörschan,  
Dresden, Atelierberg-Platz 25.  
Colonialwaren- und Butter-  
handlung.

Möbels

in großer Auswahl,  
vollständige Salons, Wohn-  
Städt. u. Küchenmöbelnungen  
in allen Holzarten. Garnituren  
in Böhmis. und Mähr. Torebad,  
Kedermatten mit verschleierten  
Gefüßen von 20 Ml. an, alle  
viele Spiegel, sowie eine große  
Sorte gebrauchter Möbeln, nur  
gerade Arbeit und billige Preise.

G. Schubert, Tischler,

Schäferstr. 11.

für

Schlittenpartien

offreite ich die beliebtesten, ver-  
brennenden

Colophon-Fackeln

ca. 2 Stunden Brennge 1. Me-  
sourateure aus dauernder Fasole  
erhalten Rabatt. Bestellungen  
werden nach allen Gegebenen  
prompt ausgeführt.

Rudolf f. Zapp,

25 Jahnstraße 25.

## Unterhosen, Leibjäckchen

(Gebundene Bläddchen)

a Stück nur Markt 1, 1.25

und 1.50.

für Herren und Damen,

Arbeitsjacken

a Stück nur Markt 1. 1.25

und 1.75.

Strickjäckchen,

a Stück nur Markt 5. 5.50

wollene Strickgarne,

sichere haltbar, a Wund 1. 2.

Gestricke

Wollene Socken,

Markt 40, 50, 75 Pf.

Wollene

Fransenstrümpfe,

Markt 50, 75, 100 Pf.

Jagd-Westen,

Markt 5 und 6.

Damen-Westen,

Markt 2.50 und 3.50.

Damen-Hosen,

Markt 1.15 und 1.25.

Capotten, Tücher

und Shawls

in großer Auswahl

empfiehlt

Clemens Birkner

Schreiber-gasse 19.

für

Großbutiken, Garnituren und

Wohnungen wird gründlich

gelebt Stiftung 2. vart.

## Butter.

Vorläufige feste Fassbutter

zum Backen. Kosten. Specie zu

in größter Auswahl empfiehlt

ausgezogen und in Kästen von

4 Pfund an

Gebr. Birkner.

Butterhandlung,

Schreiber-gasse Nr. 9.

Bei Einkäufen bitten wir höf-  
lich, um Verwechslungen zu

vermeiden, genau auf unsere

Nummer und Nummer zu

achten.

Gestricke

Wollene Socken,

Markt 40, 50, 75 Pf.

Wollene

Fransenstrümpfe,

Markt 50, 75, 100 Pf.

Jagd - Westen,

Markt 5 und 6.

Damen - Westen,

Markt 2.50 und 3.50.

Damen - Hosen,

Markt 1.15 und 1.25.

Capotten, Tücher

und Shawls

in großer Auswahl

empfiehlt

H. Müller,

vorm. C. Hefermann,

Annenstraße 31.

für

Großbutiken, Garnituren und

Wohnungen wird gründlich

gelebt Stiftung 2. vart.

Blügel, Pianinos

und Pianos sind zu verlei-  
hen Schreibergasse 2, 1. Et.

## Pianino

von E. Beckstein, Holz-Piano-  
fabrik in Berlin mit 88 Thlr.  
ein dekal. von Blättern in  
Pleygl mit 60 Thlr. Berlin,  
mehrere Pianos für 50, 60,  
85, 100, 120, 150 Thlr.,  
einen kleinen

## Flügel

von Kaps, dekal. von Stein-  
gräber und andere mehr (in  
Auftrag) für 85, 120, 150,  
250, 300, 200 Thlr. em-  
pfiehlt wie bekannt als sehr  
billig unter Garantie zu  
verkaufen.

H. Wolfframm,  
größtes Piano-Etablissement in  
Dresden,

Seestrasse 21.

Weitere Pianos nehme ich an.

Theater-Schmuck,  
mit Perlen u. Steinen besetzt,  
imit. Brillanten,  
gefärbt und ungefärbt,

Colliers

von Perlen und Metall,

Ketten

für Galanterie, roh u. vergold.

Haarpfeile

Diademe und Kämme,

Hut-Agraffen,

etc. Muster, à 100 Pf. die

15 Mrt.</p

# Gewerbehaus.

Sonntagabend den 13. December 1870

## Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister

**H. Mannsfeldt**

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm.

1. Ouverture zur Oper "Genoveva".
  2. Andante aus op. 14.
  3. Vorpiel, Ente's Act und Marsch aus der Oper "Hoffrat".
  4. Eine Bank-Sinfonie in drei Teilen.
  5. Waldbaden a. d. Musikdrama Siegeslied.
  6. Walzeriana, Viel.
  7. Scherzando pizzicato und Walzer aus dem Ballett "Silvia".
- Dilebes.  
Aufgang 7½ Uhr. Entrée 75 Pf.

Aronnement-Büro sind, 6. Stift zu 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

# Victoria Salon

Gästspiel der

Frau Wanda von Bogdani,

Königliche Opernsängerin.

Vorletzes Aufreten der

## Zulu - Kaffern.

Täglich Aufreten der Spezialitäten und des gesammten Künstlerpersonals.

Rassen-Großfassung 6½ Uhr. Aufgang 7½ Uhr.

A. Thiemer.

## Königlicher Grosser Gartenteich.

Heute Sonnabend

## Grosses Militär-Concert

vom Trompetenkorps des Kgl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung seines Stabstrompeters Herrn

W. Baum.

Aufgang 2 Uhr.

W. Gasse.

## Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.

Täglich geöffnet v. Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

## Gebrüder Bach's Concert-Etablissement (Königstraße).

Morgen Sonntag

## Zwei Concerte.

Aufgang des 1. Concerts 4 Uhr.

Aufgang des 2. Concerts 8 Uhr.

Fr. Wagner, Königl. Kapellmeister.

## Waldschlösschen-

Stadt-Restauracion.

Heute Sonnabend grosses Extra-Concert (Orchester 30 Männer). Aufgang 7 Uhr. Entrée frei. Qualitätsempfehlung: Selbstverständlichkeit mit Alben oder Sauerfrank in ganzen u. halben Portionen, sowie ein vorzügl. 90°as Waldschlösschen, H. Villener, Leder- und Reubarattis Bier, a. 100 Pf., und das prachtvolle Bratianische Bier a. 20 Pf. Es lässt jedoch nicht ein Heim. John.

# Tivoli.

## Weihnachtsbazar des Handwerker-Vereins.

Heute Grosses Concert, aufgeführt von der Kapelle des Admgl. Musikkorps Herrn

A. Trenkler.

Aufgang 7 Uhr. Entrée mit Voos 30 Pf. Von Nachmittag 4 Uhr an Beleuchtung der Märchenbilder und Zeichnungen der Wasserfontänen.

Von 145-17 Uhr Nebelbildervorstellung von Herrn Meckanikus R. Kändler.

## Tivoli-Tunnel.

Heute Sonnabend Abend

## großes Concert ohne Entrée.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

NB. Schweinsköndel mit Fleisen.

## Zierold's Restaurant

(Vorstadt Nendorf).

## Bock. Bock.

Morgen Sonntag und folgende Tage Bockbierprobe.

H. Zierold.

## Kgl. Zwingerteich.

Heute grosses Militär-Concert von Herrn Musikkorps C. Werner mit der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments. Aufgang 2 Uhr.

Abends Petersburger Nacht mit grossem Militär-Concert und Beleuchtung. Aufgang 7½ Uhr.

Grösste Schlittschuhbahn Wiesenthalstrasse Nr. 8 (ehemalige Reiterfauerne). Entrée 30 Pf. Kinder 15 Pf. Morgen Sonntag grosses Militär-Concert. Hochachtungsvoll H. Werthmann.

## Gr. Militär-Concert

heute und morgen Sonntag im ehemaligen Cadetten-Garten.

Erwachsene 30 Pf. Kinder 15 Pf.

Nur noch heute u. morgen Präscher's Museum für erwachsene Herren geöffnet. 20 Pf. Entrée 20 Pf.

Gasth. j. g. Weintraube, Niederlößnitz.

Sonntag den 14. d. Instrumental-Concert Der Reinertrag kommt für die Hinterlassenen der im Brückenbergsgäßchen zu Zwischen verunglückt. Vergieute.

Aufgang 6 Uhr. Entrée 15 Pf. ohne der Willkürfahrt Schranken zu sehen.

Höftungsbau Wihl, Felsenstein. Nach dem Concert Ball.

Strehlener Hof, Strehlen.

Heute großer Gänse- u. Hasen-Prämien-Boule, sowie

gefeierte Nachkarn, Freunde und Gönner f. 1. dnl. &amp; Pächte.

NB. Gute Speisen, div. Weine, &amp;c. Preise von bekannter Höhe. D.O.

Tivoli-Tunnel.

Heute sowie je 'en Sonnabend

## Großes Schlachtfest,

von 9 Uhr an Wellfleisch und seine Leberwürstchen.

Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Pillnitz,

## Gasthof zum goldenen Löwen.

Sonntag den 14. December Kurpfandschau und Ballmusik. Es bietet am zahlreichen Besuch G. Bauer.

Gebrüder Bach,

Traiteur,

Nr. 8 Königstrasse Nr. 8,

Hente

## Schweinsschlachten.

Von 9 Uhr an Leberwürstchen und Wellfleisch.

Günther's Restaurant,

12 Güterbahnhofstrasse 12.

## Heute Sonnabend Schlachtfest.

Stadt Kirchberg,

2 grosse Fröbelgasse 2.

Heute grosses Frei-Concert, ausgeführt von der Musikkapelle des Herrn Dehert.

D. Pfäffle.

Pilsner Schankbier

(Bürgerlich Brauhaus)

direkt vom Bah

Königsbrückerstrasse 94.

## Aux Caves de France,

Wilsdrufferstrasse 43.

Weinhandlung zur Einführung reiner franz. Weine. Vorzügliche Küche. — Billige Preise. — Tägl. ff. Stammfrühstück nach Wahl à 30 Pf. à la carte zu jeder Tageszeit.

Neu! Frische franz. Austern à Dtz. 80 Pf.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

Galeriestrasse 5,

früher Badergasse 12.

August Böckeler,

Goldarbeiter.

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 14. December

## 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr halbe Preise.

Zum 3. Male:

## Die Heinzelmännchen

oder

Weihnachten in Palast und Hütte, Kinder-Weihnachtsszenen mit Scena und Tanz, Evolutionen, Tableau und Schottenpiel in 3 Akten und 7 Bildern von H. Wille u. G. Chahmann. Musik von Krause und Weingärtner. Evolutionen und Tänze arr. v. d. Ballettmeisterin Gr. Kleininger.

Abends 7½ Uhr.

Zum 1. Male: Ein Mittwoch, Schwanz in 1 Akt von

J. Grindler.

Die neue Magd, Rose mit Scena in 1 Akt von Grandjean.

Zum 2. Male: Heirathssieber, Schwanz in 1 Akt v. P. Bank. Eine Vereinschwestern, Schwanz mit Scena in 1 Akt von Anton Lang. Musik von J. Brand.

Es Karl.

## Weihnachts-Bazar

mit großer Waaren-Verloosung

## im Waldschlösschen

(Stadt-Restauracion).

Gewinne im Wert von 350, 150, 75, 50, 30, 15

herab zu 1 Mark.

Sonntags und Mittwochs

## große Extra-Illumination

samtlicher Lokalitäten.

Jedem Besucher des Weihnachts-Bazars

frei zur Besichtigung

## Pariser Kunst-Ausstellung

Außerdem täglich in der Zeit von 6 - 10 Uhr von Autoren

als vorzüglich anerkannte

## optische Vorstellungen,

dargestellt in Nebel- oder Wandel-Bildern.

Möheres durch die Matratze.

Entrée mit Voos nur 30 Pf.

Täglich geöffnet von früh 10 Uhr bis mit Abends.

Noch nie dagewesen!

Restaurant zur alten Weißbierhalle,

29 Zehnsgäste 29.

Heute Sonnabend den 13. Dec. 1870: Erster großer

oberöster. Hochwild-Prämien-Boule.

30 Gewinne. 1. Hauptgewinn ein großer frisch geschossener Hirsch für einen hohen Preis angekauft. Hahn, reifer Wilder.

Heute gegeben

## Gänse-Prämien-Schießen

in Neppel's Restaurant, Nolentstr. 11.

Heute sowie jeden Sonnabend Pöfelschweinstöckel mit

Sülzen und Sauerkraut.

## Restaurant

## Boulevard,

An der Grenzkirche Nr. 7

und Friedrichs-Allee.

Hier durch meinen wertbaren

Gästen und geehrtem Publikum

zur Nachricht, daß der

Aussichts- und die

Blickhöhen

Bock-

## Bieres

aus der Actienbierbrauerei

zum Feldschlößchen

mit deutlichem Tage beginnt. Ich erlaube mir daher diesen so

verschiedlichen süßigen Stoff, an dessen Süße und Wohlgeschmack nichts zu widersetzen ist, als Werke dieser

Biere sehr zu empfehlen und, wie jeder bekannt, werde ich hierbei

nicht verstehen, meinen werten Gästen mit einem

saftigen hanöverschen Bockwürstchen

a Stück 10 Pfse.

und einem ausgezeichneten butterweichen Rettig,

welcher dabei gratis verabreicht wird, bestend aufzuwarten.

Darum, wer Zeit und Lust hat ( denn der Appell kommt ja

von selbst), bei den Klängen lustiger Weisen sich eine oder







**Neues Antikater-Etui,**

gefüllt mit verschiedenem Antikater-Gut a. M. 2,50.  
Orient, Zauber-Blächerpapier a. M. 40 Pf.  
Zaub.-Blächerpapier a. M. 10 Pf.  
Chemise Zauber-Gut a. 4 u. 8 Pf.  
Chemise Eigner-Necessaire a. 3 und 4,50 M.  
Knechte u. Blümchen-Necessaire a. 3 M.  
Vimonaide-Knechtloft-Necessaire a. 4 M.  
Küchen-Necessaire a. 3 u. 4 M.  
Wösch.-Zischen-Necessaire a. 2 u. 3 M.  
Skl.-Necessaire a. 1 u. 4 M.  
Aukt.-Necessaire a. 4 M.  
Bezirks od. Ausz. über a. 2 Pf. 25 Pf.  
Gläserlader-Münzen a. 75 Pf.  
bei

**H. Blumenstengel, Schlossstrasse.****Bon hente an  
Bayreuther Schankbier**

(Rheingo. d.)  
**Eiskeller - Restaurant,**  
Stötteritzerstraße 94.  
Verkauft in original-Gebinden durch Gebrüder  
Hollack, Niederlage der Bittensiederei Bayreuth.

Soeben erschien bei L. Fornau in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen vertrieben:  
**Frauengestalten**

der griechischen Sage und Dichtung

von L. Schneider.

Bücherherb. D. Victoria-Buchhandlung zu Köln.

25 Pf. Bogen gr. 8. Preis 9 M., im reizendem Clio-Band 12 M.  
Das Buch darf für abgedeckte Kästen, besonders für Damen,  
als passendes angenehmes Geschenk bestempelt werden.

**Troschütz & Rosberg,**  
**Nr. 34 Schießfelstrasse Nr. 34,**

empfiehlt

kleinst. Süßes Butter 90 Pf.  
fr. reine Schmelz Butter 110 Pf.  
Butter gekochten von 44 Pf. an.  
Butter ganz von 48 Pf. an.  
Rohinen von 48 Pf. an.  
Sultana von 50 Pf. an.  
Corinthen von 40 Pf. an.  
Mandeln füllt von 120 Pf. an.  
Mandeln bitter von 140 Pf. an.  
Citronat von 100 Pf. an.

soziale Röntgenaufnahmen und Gewürze  
frisch und billig.

Die  
**Haupt-Agentur**  
der Deutschen Militär-  
Dienst-Versich.-Anstalt in  
Hamburg, zu Dresden,  
**Tieckstrasse 2, 2.**

empfiehlt sich zur Entnahmen-  
nahme von Sicherheitsgut-  
gen. Der Hauptagent ist zu  
leider Abschluß bereit und nimmt  
auf Kunden-Berichtserlassanträge  
in der Söhnung der Versicherer  
entgegen.

**E. Rennhoff,**  
Haupt-Agent.

**Gehoime**  
**Unterleibsgleiden**

und Unterleibsgleiden-Gefrankungen  
jeder Art seien so nach neuesten  
wissenschaftlichen Forschungen u.  
langjähriger Erfahrung selbst in  
den verschiedensten Alters gründlich  
und sicher, ebenso vollzu-  
stümmeln, Herrenzirkelungen,  
Käst-, Hals- und Wundkleiden,  
Gutshäuse, Krautkleide, usw. usw.  
Im Stabzellmund alle versch. so  
durch jedes Kontrakt. Ausstellung  
an der Universitätsschule an Dr. med.  
Krug in Halle.

**Frische**  
**seisse**  
**Hosen**

gespielt. von 2 Pf. 50 Pf. an,  
Hosenstoff von 8 Pf. an, an,  
Hosenstoff von 4 Pf. an, an,  
westliche Hosen äusserst billig,  
Oriental.-African-Hosen in allen  
arten, Tinten, Enten, Gänse,  
Pappn., Brats. und Koch-  
küchen, auch junge Tauben  
empfiehlt billig.

**Ed. Hugger's**  
**Wild- und Geflügel-**

**Handlung,**  
10 gr. Ziegelstr. 10.

**Wit 150 Pfarf**

Rechte Eröffnung für einen jungen  
Intell. Mann. Offerten unter  
A. D. in die Exper. d. M.

**Für Knaben!**

Eine neue pat. Kindervobbank,  
mit Auf. von Sandbläser-abeten  
ausgelegt. Ist für 10 M. zu ver-  
kaufen. Amalienstraße 8 pf. 1.

**Kaffee,**

noch sehr billig, ohne die geringste  
Preiserhöhung:  
Camping in vielen Sorten, pr.  
M. 75-100 Pf.  
Guatemala 110-125 Pf.  
Makaberry 130, 140 Pf.  
Bremer Java 140, 150 Pf.  
Schuster Manado 160 Pf.  
Isolde Paula, Moracocha, Cun-  
nam, Ceylon u. in großer Aus-  
wahl; die preiswertesten Sorten  
sehr frisch gebrannt, das Wund  
100, 120, 140, 160, 180, 200 Pf.  
empfiehlt

**J. Büttnerlich,**  
Trompeterstraße 14.

**H. A. Herrmann**  
gr. Ziegelstr. 53,

empfiehlt, es kein großes  
Paar von

**Schaftstiefel,**  
wie bekannt, in nur zu-  
ger. Höhe, das Paar  
von M. 8,50 an.

**Knaben-**  
Stiefel in großer Auswahl.  
Bitte auf Nr. 53 zu achten!

**Ludwig Teubner**



Nampeichstrasse 2.  
Großes Paar Kleinfächer,  
Radt-Uhren, Musikkörbe, We-  
ckenomos (Tastenfach).

**Achtung!**  
von Cavalieren, den neuen  
nicht zu unterscheiden, des-  
halb j. r. anständ. Mann ge-  
eignet, benötigt in eleganten  
Winter-Blättern, sempet. An-  
sätzen, egalet u. einzelnen Polen  
und Reihen, auch Kleinfächer,  
wie neu, nur angeschwollen, be-  
hend in Kleinen-Winter-Blättern  
vom kleinen bis zum  
Königsalter, Knaben-Münzige  
u. alles viel besser, vortheil-  
hafter und billiger als gew. Ma-  
gnaden und vollständiger  
Grat fürheure neue Gade-  
cke! Nur auslaß hier  
o. Badergasse 6, 1. Etg.

**Ausverkauf.**  
500

**Pariser**

**Winter-**  
Ueberzieher

vom besten Stoff, nebst An-

zügen u. Hüten, nur

einen Monat getragen.

und sehr billig zu verkaufen im

Wandergeschäft Galeriestr. 11

erste Etage, im Oberhaus, bei

L. Herzfeld.

**Passend als**

**Weihnachtsgeschenk**

Federmetrasen u. Schleifen,

ein gefüllt. Hemden-Glas-

sage von 70 Pf. an, die das

selbst getestet, silber u. goldene

Herren u. Damenhüften, ver-

zierte Damen Leibertücher u.

Stamm- & Seidel, verziert,

zum platt. kleinen Menagen u.

viel anderes mehr im Kauf-

u. Rückhausbüro

Nr. 6 Badergasse 6, 1. Et.

**M. Fischer**

nur 21 Bettinerstraße 21.

Gute reelle Schuhwaren

verkaufe von jetzt an das Paar

gezeichnet für Damen von

6 M. 50 Pf. an unter Garantie

des guten Faltens, sowie eine

reiche Auswahl aller Arten

der Habs. von M. Schmidt,

das Paar von 2 Pf. an.

**M. Fischer**

nur 21 Bettinerstraße 21.

**Gardinen**

einzig, bis angepasst, Weiß,

Weiß-Stickerei, grös-

te Aussicht, Billig, empfoh-

len. Schuhfabrik, Betrieb, 14

part. Winterzeit, sehr passant.

**Dieb-**

Vertheidigungsvorstand, welcher

an jeder Woh. Denkt. u. z. sofort

anzubringen in und um die

Stadt. Unterlagen einen

pistolenartigen Schuss ablegt,

oder 1 M. 25 Pf.

**Patent-Hose**-träger,

an Hosen keine Knöpfe nötig,

Paar 3 Pf. 50 Pf.

**Patentknopfknöpfe**,

welche die Anwendung nicht

anstrengen, Stück 15 Pf.

**echt Silberbesteck**

in d. Sammelsch. wertvolles

Besteck 1 M. 2 Pf. 50 Pf.

sind wieder eingetroffen in der

Galerie, Veder, Spiel- u.

Wanderauhändler

**B. A. Müller,**

Pragerstraße Nr. 37.

**NB.** Verkauf gegen Nachnahme.

**Gardinen**

einzig, bis angepasst, Weiß,

Weiß-Stickerei, grös-

te Aussicht, Billig, empfoh-

len. Schuhfabrik, Betrieb, 14

part. Winterzeit, sehr passant.

**Gardinen**

einzig, bis angepasst, Weiß,

Weiß-Stickerei, grös-

te Aussicht, Billig, empfoh-

len. Schuhfabrik, Betrieb, 14

part. Winterzeit, sehr passant.

**Gardinen**

einzig, bis angepasst, Weiß,

Weiß-Stickerei, grös-

te Aussicht, Billig, empfoh-

len. Schuhfabrik, Betrieb, 14

part. Winterzeit, sehr passant.

**Gardinen**

einzig, bis angepasst, Weiß,

Weiß-Stickerei, grös-

te Aussicht, Billig, empfoh-

len. Schuhfabrik, Betrieb, 14

part. Winterzeit, sehr passant.

**Gardinen**

einzig, bis angepasst, Weiß,

Weiß-Stickerei, grös-

te Aussicht, Billig, empfoh-

len. Schuhfabrik, Betrieb, 14

part. Winterzeit, sehr passant.

**Gardinen**

einzig, bis angepasst, Weiß,

Weiß-Stickerei, grös-

te Aussicht, Billig, empfoh-

len. Schuhfabrik, Betrieb, 14

part. Winterzeit, sehr passant.

# Lama und Flanell.

Durch große, außerordentlich günstige Saisonsankäufe verfüge meine  
anerkaut besten Qualitäten  
zu denkbar billigsten Preisen.

Grundprinzip meines seit 50 Jahren  
bestehenden Geschäftes:  
**Strenge Rechtlichkeit!**

**Jacquard-Velour-Flanell,**  
der dauerhafteste und zugleich eleganteste Stoff zu  
**Morgenkleideru,**  
empfiehlt  
„das größte Lager Sachsen“,  
das Specialgeschäft  
für Lama und Flanell  
von  
**W. Metzler,** detail.  
Dresden, 14 Altmarkt 14.

## Nur selbstgesetzigte Pelzwaren

(anerkannt bestes Fabrikat)  
zu nachstehend enorm billigen Preisen:  
nat. Skunk-Muffen von 5 bis 8 Thlr.,  
Seidenhasen : : 2 : 2½ :  
Bismarck : : 1½ : 3½ :  
Silberopossum : : 1½ : 2¾ :  
Skunk-Hirs (Neuheit) : : 2½ : 3½ :  
ebenso

**Nerz, Zobel, Marder, Hirs, Waschbär, Luchs, Dachs, Grebes und Isabellen-Bär, elegante Kinder-Garnituren** von 1 Thlr. an.

**Jacques Lippmann,**  
5 Neumarkt,  
Landhausstrasse-Seite,  
und  
22 Schloss-Strasse 22,  
vis-à-vis Hofmündbäder Adam.

## Stollen-Mehl

In anerkannt vorzüglicher Qualität aus der  
Tannenmühlen-Aktiengesellschaft zu Dresden  
empfiehlt zu Mühlenspreisen.

**Heinrich Böslitz,**  
Dresden, Wallstraße 10.

**C. Auschütz,**  
Teppich- und  
Wachstuchhandlung,  
6 Landhausstraße 6,

empfiehlt abgewaschene Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken und Wachstuchse aller Arten, Reisedekken und Plaids, Cocos, Monillas u. Zute-Dekklate, Vorlagen in Plüsche und Stoff, Angorafelle, Käferstoffe, Sophadecken, Pierdehuden, Poufes, Federküsse, Eindecken und Corticines. Teppiche in großer Auswahl zu billigen Preisen.

# Mitbürger!

Bergeset bei dem allerdings jüngstvaren Grubenunglück in Zwickau doch auch nicht der Roth und des Griebs in der eigenen Stadt.  
Die **Kräfte**, die ja rauh und ungestüm aber uns herzlos geblieben, trifft eine große Anzahl Familien, die sich auf deren Trümpf nicht vorbereiten konnten. Die Unterzschichten dienen daher alle Menschentreude, auch ein Scherlein, sei es viele oder warme Kleider für die Armen unserer Stadt, namentlich die Verhängten unter ihnen, denen der Weg zur öffentlichen Auen-Bevölkerung schwer wird, zu spenden.

Die Ablieferung der einschenden Gaben, welche die Unterzschichten bereitwilligst entgegen nehmen, wird täglich an die städtische Armenvergütungs-Behörde erfolgen und seiner Zeit öffentliche Quittung darüber abgelegt werden.

Dresden, den 9. December 1879.

**Woldemar Türk,** Altmarkt 1. Rathaus.  
**Horn & Dinger,** Wilsdrufferstraße 2.  
**Bernhard Rüdiger,** Wilsdrufferstraße 2.  
**Joseph Meyer,** Neumarkt 13.  
**W. E. Gotts** ba 1. Dippoldiswalderplatz 7.  
**Adolf Urban,** Wilsdrufferstraße 46.  
**Adolf Brauer,** Hauptstraße 31.

**Heh. Wm. Bassenge & Co.,** Neumarkt.  
**H. Hepple,** Seestraße 18.  
**Gustav Hitzschold,** Moritzstraße 13.  
**G. Berg,** Albert-Apotheke, Porticusstraße 5.  
**J. P. Liebe,** Schäferstraße 25.  
Grußkarten der „Dresdner Nachrichten“.  
Marienstraße 13.



**Schlittschuhe**  
für Damen, Herren und Kinder,  
Paar 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt. 50 Pf. bis 9 Mt.  
Neue patent. Halifax-Schlittschuhe,  
Paar 7 Mark.  
**J. Bargou Söhne,**  
Nr. 6 Sophienstrasse Nr. 6.

**Ferdinandstraße 20.**  
Zu passenden  
**Weihnachts-Einkäufen**  
**Hüte, Schirme,**  
**Cachenez**  
für Damen, Herren und Kinder  
außerordentlich billige Preise und nur  
gute Qualitäten  
Iadt ergeben ein  
**Sidney Spitzer,**  
**Ferdinandstraße 20.**

## Stollen-Mehl!

**Prima alten Kaiser- u. Griesler-Auszug.**  
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich Lager der anerkannt vorzüglichsten Mehl aus der

**Dampfmühlen-Aktiengesellschaft zu Dresden**  
halte, und solche zu Mühlenpreisen abgabe.

**Alfred Kösler,** Ostra-Allee 14.

## Lederwaaren-Specialität.

### Bernhard Rüdiger,

— 2 Wilsdrufferstraße 2, —  
zunächst dem Altmarkt.

Mein reich assortirtes, die geschmackvollsten Neuheiten in Leder-Galanteriewaaren, Bronzegegenständen und Fächern enthaltendes Magazin erlaube ich mir zu Weihnachts-Einkäufen angelegenheitlich zu empfehlen!

**Grösste Puppen-Ausstellung**  
von  
**Hermann Heyde,**  
Nr. 9 Annenstraße Nr. 9, Ecke der Röhrhoßgasse.  
Prämier auf der Dresdner Ausstellung für die Jugend.  
Spezialität:  
Bedenkendes Lager elegant gekleideter Puppen,  
eigner Zubr., ungekleideter Puppen, Köpfe, Körper  
und sämtlicher Artikel für Puppen und Puppenstuben.

### Spielwaaren:

Rüstungen, Theater, Bau- und Handwerksfäden, Paternoster, Geschäftsglocken, Militär- und Polizeiuniformen, Kelliere mit Stimme, neu- und bewegliche Porzellans- und Zinnfiguren, Wunderkunst.

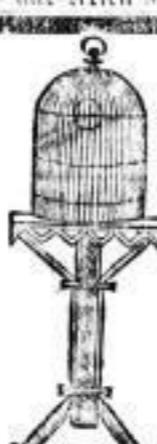
### Galanterie- und Lederwaaren:

Echte Tafelmöbel-Libellen von 2 Mt. 50 Pf. an, neueste Schmiede in Eisen, Silber u. s. w., Voll- und Theatersäcke von 50 Pf. an bis zu den hochelagtesten, Musiz., Räder- und Schleppensäcken in allen Farben, Album, Cigaretten-Kreis, Brieftafeln, Necessaires, Koffermonnaies in nur irgend möglicher Farbe, politische und geschichtliche Holzkästen, Garderoben-, Zeitungs-, Schreib- und Handtuchhalter von 50 Pf. an, Wandschr. und Wandst. Gegenstände, als: Schreibzeug, Thermometer, Haushaltservice, Knall- und Feuerwerk u. s. w. von 50 Pf. an.

Viele dieser Artikel eignen sich zu Stickereien.

Annenstraße Nr. 9, **Hermann Heyde,** Ecke der Röhrhoßgasse.

**Instrumenten-Magazin**  
von **W. Gräbner,** Breitestraße 7, part. und 1. Etage,  
empfiehlt Planinos, Wandforte, Harmonium, Orgelchen, Drachianino 20 Tänze spielend, Musikwerke mit Piccolo, Mandoline, Alther, Trommel, Glocken spielen, mechan. Bild mit Naturgesamtheit, Album, Necessaire, Gitarren-Tempel, Akorden, Gläser mit Musik, Spielkarten, auch zum Drehen, Melodion von 4 bis 16 Tänze spielen, auch mit Trommel und Glocken, alle Arten Trommeln, Althen, Mandolinen, Violinen, Gitarren, Violas, Cellos, Flöte, Mund- und Blechharmonicas, Concertinas, Octinas, dazu Noten zum Selbstunterricht, Triangel, Pfeifen, Räder-Zimmer, Metallopphon, Klaviers, Metronome, Vogelschalen, Zard- und Posauner, sowie Holz- und Messing-Instrumente, alle Arten Saiten, als: ead. russische und deutsche Saiten, Noten, Klaviere, Orgeln, Schlaginstrumente, — Räderzähne prompt und bläsig.



34 grosse Plauensche Strasse 34.  
**Weihnachtsausstellung**  
von  
**Korbwaaren.**  
Reiche Auswahl reizender Weihnachtsgeschenke.  
**H. Schurig,** kgl. Hofkorbmacher.

**Bernhard Ullrich**  
empfiehlt seine Neuheiten in  
Gold-, Silber- und Brillantwaaren  
zu den bekannt billigen Preisen. Auswahl gross.  
24 Webergasse 24 parterre.

**Achtung!**  
Die in dem früheren Cigarrenzelte des Herrn Ludwig Küchelmann am Altmarkt mit Erfolg gehandelte **La Venta-Cigarre**, Reina-Ragen, à Stück 5 Pf., Hamburger Qualität — hält unausgelebt großes Lager die Firma

**Eduard Bachmann,** Dresden,  
Goldschmiedewinkel Nr. 7.

**Rosinen,**  
gute Qualität, Wund 40 Pf.  
**Corinthen,**  
gute Qualität, Wund 30 Pf.  
seine Sultanat-Rosinen,  
Wund 60 Pf. empfehlen  
Gebrüder Kannenstraße.

Mehrere neue u. geb. Modelle,  
Herren- u. Damenmode,  
Schuhbekleidung, Güter  
sowohl und vergleichbar  
billig zu verkaufen  
Wilsdrufferstraße 12. 1. Et.

**G. C. Herrmann,**

Wiedruferstr. 8.  
empfiehlt im Ausverkauf Kleider,  
Kollekt. in Seide, Wolle, Halbwolle,  
Seide und Wollstoffen zu bekannte  
billigen Preisen.  
Einzelne Kleider und Gürtel im Preis  
befonders ermäßigt.  
**G. C. Herrmann,**  
Wiedruferstraße 8.

Ginem hohen Adel und gebräten Publikum Dresdens  
und Umgegend empfiehlt als  
passendstes Weihnachts-Geschenk  
meine ganz neue, hochfeine, anerkannt praktische

**Schiller-Weste,**

geeignet zu den feinsten Hällen. — Ganz besonders auch ist diese  
Weste den Herren Kammerherren und allen hohen Staatsbeamten  
zu den Gal-Uniformen bei feierlichen Gelegenheiten anzusegnen.  
Bestellungen nach Maß oder getragenen Weisen werden reell und  
prompt ausgeführt. Nur allein bei

**P. Rathausky, Marchand Tailleur,**  
Neumarkt Nr. 2, neben Stadt Berlin.

**Für den Weihnachtstisch**

empfiehlt eine Partie guter, dunkler

**Kleider-Stoffe**

für den enorm billigen Preis von 20 Pf. à 1/2 Meter,  
Woll-Silke für 35 Pf., reimmoltene Diago-  
Stoffe für 30 Pf., schwarze Cademires in 12  
Qualitäten, Doppelstofte von 70 Pf. an.  
Ferner ist mein Saar auf das Reichhaltigste  
ausgestattet in: Feuchten Luster-Oberkleider für  
12 Pf., Barchent-Jacken für 1 Pf., 60 Pf.,  
Lama-Jacken für 2 Pf., 20 Pf., Blüsch-Jacken  
für 4 Pf., 75 Pf., Regal für Kinder 1. 2 Pf., 80 Pf.,  
Lama-Hemden 1. 2 Pf., Moiré, Stepp u.  
Kürzeln 1. 2 Pf., 20 Pf., Winter-Paletots v.  
11 Pf. an, seidene Schürzen für 3/4 Pf., Al-  
pacca u. Mohr-Schürzen für 75 Pf., seidene  
Herrenstücke 1. 20 Pf., seid. Damenschürzen für  
50 Pf., Ranten-Röcke für 2 Pf. u. x.

**Robert Neubauer,**  
Marienstrasse 30 (Goldner Ring).

**Der Elsasser Schuh-Bazar**

von  
**Mth. Lissauer,**  
Pilniher u. Circusstr.-Ecke 24,  
empfiehlt  
als praktische Weihnachtsgeschenke

die lange anerkannten dauerhaften 2sohlenigen wasser-  
dichten **Damenstiefel** in Alindac, 8 Pf., Stale,  
Sechund- oder Miniblätter 7 Pf., mit Zittrüte 8 Pf.,  
**Filzschuhe** 1 Pf., 25 Pf., **Ballschuhe** 3 Pf., 50 Pf.,  
**Mädchenstiefel** 1. 1. Pf., 2 Sohlen, body, von 3 Pf. 50  
Pf., **Herren- Reitstiefel**, idem, 15 Pf., **Schaft-  
Stiefel** und **Stieletten** von 8 Pf., **Knaben-  
Stulpen-Stiefel** 5 Pf., 50 Pf.

Gintansch gestattet.

**Sophia-Teppiche**

200 Grm. lang, 140 Grm. breit,  
rechte Brüssel Teppiche 31 Mk. (ausgegessene  
Muster 25 Pf.), imitierte Brüssel Teppiche 18  
bis 21 M., Velours- (Plüsch) Teppiche 27 M.,  
große Salon-Teppiche, 340 Grm. lang, 270 Grm.  
breit, 45 Pf., 50 Pf., 70 Pf., 90 Pf. empfiehlt

**Rudolph Nagel,**  
2 Bankstraße 2, neben der Reichsbank.

**Stollen-Miehl**

In anerkannt vorzüglicher Qualität aus der  
Dampfmühlen-Altenbergsche Fabrik zu Dresden  
empfiehlt zu Mühlenpreisen

**Bud. E. Tyroff,**  
Dresden, Chemnitzerstrasse 8.

**Filzschuhe,**

Filzpantoffeln mit starker Filzsohle, erstere 1 Pf., 25 Pf.,  
letztere 1 Pf., sowie alte, erdenhelle warme und wasserdichten  
Schuhwaren — für Herren, Damen und Kinder.  
Bestellungen nach Maß und Literatur sofort.

**Moritz Sommer,**  
Altstadt gr. Brüderg. 4. Neustadt Hauptstr. 26.  
Ein prächtiges

**Piano**  
mit schönem frägt. Ton (Zauber) 1000  
Frottille zu verkaufen  
Waisenhausstr. 29, 3. redet.

**Glindertische,**  
Anderthalb mit Holz, Roh-  
und Polstermöbeln billig zu ver-  
kaufen Neugasse 14, in der  
Tischerei.



**Samter's**  
großer  
Weihnachts-Ausverkauf!  
6000 echte mollige  
!Schlaf-Röcke!

aus den feinsten und weichsten Double-, Ra-  
tiné-Velour, Plüsche, und Mousse-  
Stoffen in elegant, und toll, Ausstattung in  
prachtvollen Farben, jetzt zu herabgesetzten  
Preisen von 3, 4, 5, 6 u. 7 Pf., hochline  
8, 9 und 10 Pf. prima. Ferner:

**Kaiser-Haus-Röcke**  
— und warm wattierte Schlaf-Röcke —  
für Sicht- und Rheumatismus-Kranken nur echt und  
billig zu haben bei

**S. H. Samter & Co.,**

Galerie- und Frauenstrasse-Ecke,  
part. und erste Etage, Eingang nur Galeriestr.  
Größtes Lager in Dresden.  
Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

Großer  
Weihnachts-Ausverkauf.

5000  
Winter-Paletots

aus den besten Stoffen und modernsten  
Moden, jetzt zu herabgesetzten Prei-  
sen v. 5, 6, 8, 10, 12, 15 Pf. prima.

**Schuhwoll-Paletots**

(neueste Herren-Tracht) v. 6, 8, 10, 12,  
14-18 Pf., ferner Koffer-mäntel,  
Winter-Anzüge, Schlaf-Röcke, Jagd-  
und Haush-Juppen, Beinkleider und  
Westen in reicher Auswahl, passend zu  
billigen u. prächtigen Weihnachts-Ges-  
chenken. Knaben-Anzüge, Mäntel u.  
Paletots, für jedes Alter, auffallend  
billig, um damit zu räumen.

**S. H. Samter & Co.,**

Galeriestraße, Ecke Frauenstr.,  
Parterre und erste Etage.

Um Postal-Verweichung zu vermeiden, bitten wir ganz  
genau auf die Firma S. H. Samter & Co. zu achten.

Zu herabgesetzten Preisen

offerten von jetzt ab  
**für Damen:**  
Winter-Paletots, Rad-Mäntel,  
Mavelocks,  
Regenmäntel, Morgenkleider,  
Unterröcke  
in ermorner Auswahl.

**Gustav Kaestner & Kochler**

Lust- und Confections-Haus  
29 Marienstrasse 28  
zunächst dem Hauptpostamt.

**Größtes Lager**

von Schlittschuhen, Laubsäge-  
kasten, Werkzeugkasten,  
Bankkasten, Zauberkasten und  
einzelnen Apparaten, Dampf-  
maschinen (mit Spiritus zu heizen),  
Laterna magica's, Nebel-  
bildereapparaten, sowie einzelne Bild-  
er dazu.

**G. Hartmann,** Dresden, an der Kreuzkirche 4,  
Eingang Kreuzstrasse.

**Buchbinderei,  
Papier- und Buchhandlung**

von  
**Carl Schmeisser,**

Schäferstr. 40 (beim Schmauer-Institut).

Werke von Papier, Schreib- und Zeichen-Materialien,  
von Portemonnaies, Cigaren-Ends, Pfeifchen,  
Spiel-, Geleg., Notiz-, Cento- und Bilderaufdrucken,  
Innenrichtungen, sowie anderen Sachen vermittelten In-  
halts, Photocopies u. Photoalben, Kalendern,  
Lithographien u. c. — Vinterkalender von Röder-Gin-  
genden in leder gewundener Art.

Meille Verleihung! Villige Preise!



Ist das einzige Weinproduzierende Land, wo in  
diesem Jahre die Weinrebe gänzlich ausgetrocknet ist.  
In allen anderen Ländern muss der diesjährige  
Wein, um nur halbweas genießbar zu werden,  
mit Zucker und noch anderen Gewürzen versetzt werden,  
was der Gesundheit sehr schädlich ist.  
Infolge dessen sind die Weine überall im Preise  
gesunken. Hier sind daher im Stande,  
einen garantirt echten, reinen  
und unverfälschten

Weiß- oder Schwarzer Wein, den Liter von 20 Pf.  
an, kost von 34 Pf. an in Gewichten von 1/2 Dec-  
liter an aufwärts, ab Ort, zu liefern.

Der Wein liegt in unseren Weinmühlen:  
**Ignatz Grünbaum,**  
Hauptstrasse Nr. 19, 1. Etage,  
**Ludwig Grünbaum,**  
Hauptstrasse Nr. 14,  
zur Probe vor, welche ist, wie sich Zedermann  
überzeugen kann, sehr nobilitierend und flachsen-

Geschmacksvoll  
**Ignatz Grünbaum, Ludwig Grünbaum,**  
Schloßstrasse, Hauptstrasse 14,  
Eingang kleine Brüder- Eingang Schmides-  
gasse 19, 1. Etage, gähnen.

# August Wiehr

Juwelier  
26 Schloßstrasse 26

hält sein gut assortiert Lager in  
**Juwelen, Gold- und Silberwaaren**  
einer geeigneten Belebung bestens empfohlen.  
Meille Belebung. Billige Preise.  
Edelsteine, alte Gold- und Silbergegenstände  
nehmen zu den höchsten Preisen an.

# Glaswaaren-Ausverkauf

von  
**C. A. Schessler's Nachfolger,**  
10 Pragerstrasse 10.

Werthvolle Blumen-Vasen zu und unter Rabit-  
preis, sowie viele zu Weihnachts-Geschenken  
geeignete Geschenke mit 20 %ec. Rabatt.  
Für Hotels, Restaurants und Gaushaltungen: Wein-,  
Wasser-, Bier-, Champagner- und Liqueurgläser,  
Wasser- und Weinflaschen, Bierkrüge mit und ohne  
Deckel, sowie keine Biersödel mit Deckel u. mit 10 %ec. Rabatt

**Nürnberg Lebkuchen**

von Heinrich Bächerlein in Nürnberg,

**Kamener Pfefferkuchen**

von Georg Wolf seit C. Blei in Kamenz.

# Christbaum-Confect

in großer Auswahl, sowie  
**sämtliche Backartikel**  
empfiehlt in frischer, bester Waare  
zu sehr billigen Preisen

**Richard Fischer,**  
Waisenhausstr. 17, Ecke Café français.

Die Schlosserei von Otto Heinze,

Rosenstrasse 38,

empfiehlt als Spezialität die besondere elegante etzene

**Cassetten** in allen Größen,

zu Weihnachtsgeschenken passend.

**Sicherheits-Schlösser,**

sowie pat. Schlüsselloch-Gerüstecker

(Schutz gegen Nachbstahl) in den billigsten Preisen, sowie einen

neuen, außerordentlich geschnittenen **Geldschrank**.

**No. Toilettengelassenseife**

in seinem Carton Preis 60 Pf.

empfiehlt als vorzüliche Toilettenseife die Seifenfabrik von

**Volmar Starke,** Weihnerstrasse 17.

**No. Toilettengelassenseife**

in seinem Carton Preis 60 Pf.

# Adolph Renner

Tana, Flanell,  
Hemden-Flanell,  
**Schlafrock-**  
**Stoffe,**  
**Molton**  
in weiss und farbig.

**Tischdecken**  
(Kommode und Nächtlich)  
in  
Leinen, Halbleinen,  
Baumwolle, Rips,  
Gobelin, Tuch,  
Zwirn.

Weisse, gemusterte,  
gestreifte und bunt-  
carrierte  
**Bettzeug**  
**Inlet,**  
Vorzügliche weise  
Neglige - Stoffe.

**Teppiche**  
mit  
passenden Vorlagen.

**Vorlagen**  
in Plüsche, von M. 3.50 au.  
Elegante  
**Pariser Fußkissen**  
Stadt 3 Mark.

Waffel-, Rips-,  
Piqué-, Damast- u.  
wollene  
**Bett-Decken.**

**Weisse**  
**Gardinen.**

Lüster-, Moiré-,  
blaueinene  
und elegante  
seidene Schürzen.

Eckhaus der Badergasse

Musicwerk-Fabrik L. Spillner,  
Berlin S., Kommandantenstraße 32,  
empfiehlt noch zum Weihnachtsgeschenk  
eine der höchsten Musicwerke u. Spielzeuge. Ziemliches  
Musiktheater, Gitarren- u. Klavier-Ständer u. d. mit Musik- u.  
Bildern. Preislisten Franco. Reparaturen werden  
gründlich ausgeführt, neue Räume und Zähne werden ergänzt  
und Walzen belegt.

## Grosses Lager neuer

# Damen- kleiderstoffe

(Hauptzweig des Geschäfts),  
**Coteline, Serge, Diagonale, Crêpe,**  
**Satin, Cachemire, Beige,**

hauptsächlich **Reinwollen** und in den **neuesten** Farben, mit dazu  
passenden **Besatzstoffen** in fag. Halbleinen, Almos, Sammel, gestreift  
Sammel, geblümmt und gestreift Velveteen u. s. w.

## Grosses Special-Lager schwarzer Kleiderstoffe.

Helle Stoffe zu Gesellschaftskleidern.

Neupreis: Crêpe laine, in allen Farben.

Meiner empiehlt ich folgende  
billige und höchst preiswerthe Stoffe:

**Kattun**, böhme Muster, Meter 27 und 30 Pf.  
**Crêpestoff**, dunkel, einfarbig, gute Ware, 70 anstatt 100 Pf.  
**Diagonale** und **Crêpe**, dunkle, gute Farben, 60 Pf.  
**Sommer- und Herbststoffe**, hellere Farben, **unter Preis**,  
Meter 50, 60, 70 und 80 Pf.  
**Doppellüster** feinsteffig gerippt, vorzügliche Ware, 75 Pf.  
Seimwollen **Cheyrot**, Meter 1. und 1.20 Pf.  
Seimwollen **Beige** (Partie), Meter 80 Pf.  
Seimfarbig **Cordstoff**, Meter 50 Pf.  
**Mattassé-Lüster**, höhere Qualität, Meter 80 Pf.  
Klare Stoffe zu Weißblattkleidern, 50, 60, 80 und 100 Pf.

Mein ganz bedeutend vergrößertes

## Mäntel-Lager

ist in grossen hellen Räumen der ersten  
Etage aufgestellt.

Ich führe nur die **bewährtesten**  
Fabrikate zu festen, auf das **Billigste**  
gestellten Preisen.

Die Preise verstehen sich stets für das ganze Meter.

Umtausch **bereitwilligst**.  
Proben und Sendungen nach  
auswärts postfrei.

Der pünktlichen Lieferung  
halber erbitte ich mir Anträge  
von auswärts baldmöglichst.

Jedem Einkaufe wird mein illustrirter Kalender  
für 1880 beigelegt.

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

## Schmerzlose Operation

durch Nachlass Plomben, künstl. Zähne, spec. Goldgaze  
gebisse tratenfrei, von 8 bis 14 Tage vergangene unentzündliche  
Behandlung von Zahn- und Mundfehlheiten.

**J. Dunzelt, prakt. Zahnarzt,**  
Georgplatz Nr. 10.

**Leinene**  
**Taschentücher**  
in weiß und mit farbigen Mustern.

Seldene, halbseidene  
und wollene  
**Cachenez.**

Fertige  
**Morgenkleider**  
in guten Wollstoffen:  
Lüster, Lamm, Velour,  
Fitz.

**Filz-Röcke,**  
Stoff- u. Moiré-Röcke.

**Rein Leinen,**  
Halbleinen,  
Madapolame,  
Chiffon, Dowlas,  
Cretonne  
zu  
Leib- und Bett-Wäsche.

**Tisch- u. Thee-**  
gedeck,  
**Tischtücher**  
und  
**Servietten,**  
**Handtücher.**

Elegante Plüschi-  
Reise-Dekken.  
Schlaf-  
u. Steppdecken.

**Weisse**  
**Gardinen.**

**Neuheiten**  
in  
Schulter-Tüchern  
und  
Umschlagetüchern.

## Feinste

**Schmalz- und Salz-Butter,**  
ausgewogen und in Kädeln von 5 bis 20 Kil. umwickelt  
**Arthur Bernhard,**  
Neustadt. Am Markt Nr. 6.